

# Protokolle

des Gemeinderates der  
Stadt Langenlois

Band 3/1  
1850 – 1861

Stadtarchiv Langenlois

## Protocoll

geführt bei den Sitzungen des Gemeinderaths

### zu Langenlois

Angefangen vom 10. Aug. 1850 bis 10. Oktb. 1850 – dann  
vom 25. Februar 1854 bis 3. März 1861

*leere Seite*

dto. 10t. August 850

1. Hr. Franz Haimerl Bürger und ~~Eisen~~Tuchhändler von Langenlois wird zum Aufseher über sämtliche auf Kosten der Marktkammer veranlast werdenden Baulichkeiten bestimmt, und ist an ihn dieserwegen das Decret mit dem Beysatze auszufertigen, daß die Konti der Handwerker bezüglich der Baulichkeiten erst auf der von ihm erfolgten Bestätigung der Zahlung aus dem Kammeramte erhalten werden.

2. Auf Ansuchen der Bürgerspitalsverwaltung wird der Pfründnerin Pauline Pamutschek die Aufsicht über die Ordnung und Reinhaltung der Zimmer, Wäsche etc. sowie über die Gebahrung mit dem Holze übertragen und ihr Beteiligungs Betrag dafür vom 1ten August 850 angefangen auf tägliche 10 kr W.W. erhöht. Ist die entsprechende Erledigung an die Bürgerspitals Verwaltung auszufertigen.

3. Besichtigung und Genehmigung des Bauplatzes für das Haus zur Unterbringung der Gendarmerie.

Karl Dum Bürgst.  
Franz Wiesinger  
Gemeinderath  
M. Zwickl  
Gemeinderath  
Karl Loiskandl  
Joh. G. Sulzer  
Gemeinderath  
v. Metz  
Gemeinderath

**Seite 4**

---

dto. 13t. August 850

1. Die Aufnahme der Weingarthüter wurde mittels eines besonderen Protokolls veranlast.
2. Abhandlung mit den Handwerksleuten wegen dem Bau des Gendarmerie Hauses.

dto. 20t. August 850

1. Das Gesuch des Lorenz Streitriedl von Langenlois um Verleihung des erledigten Elisabeth Dumischen Stipendiums für seinen Sohn Johann wird bey den äusserst vortheilhaften Zeugnissen desselben einstimmig bewilliget.
2. Der verarmte Bürger Georg Gobhardt, welcher um die Aufnahme in das Bürgerspital angesucht hat, wird bey seinem Alter von 63 Jahren, und bey seiner erwiesenen vollständigen Erwerbsunfähigkeit in dasselbe aufgenommen, vom 1t. Sept. 850, worüber das Dekret an den Spitalsverwalter mit dem Beysatze auszufertigen ist, das die erste Betheilung zur Anschaffung von Wäsche und Kleidung verwendet werden solle.

Karl Dum Bürgst.  
Franz Wiesinger  
Gemeinderath  
M. Zwickl  
Gemeinderath  
Karl Loiskandl  
Joh. G. Sulzer  
Gemeinderath  
v. Metz

dto. 29t. August 850

Wird die Betheilung des Joseph Schadt mit täglichen 6 kr W.W. aus dem Bürgerspitals Fonde vom 1ten September 850 angefangen bewilliget, und ist in dem Dekrete an den Spitalsverwalter anzumerken, daß die Betheilung soviel möglich an die Ehegattin des Pfründnes erfolgt werden solle.

Karl Dum Bürgst.  
v. Metz  
Gemeinderath  
Franz Wiesinger  
Gemeinderath  
M. Zwickl  
Gemeinderath  
Joh. G. Sulzer  
Gemeinderath

dto. 5t. September 850

Über das mündliche Ansuchen des K.K. Herrn Bezirksrichters Heinrich Lanel, ihm nach der Abreise des gewesenen von Hr. Syndikus Störz dessen Wohnung in dem Gemeindehaus No. miethweise zu überlassen, wird von dem Gemeindevorstande beschlossen.

Dem Hr. Bezirksrichter das ganze Haus No. in Langenlois, samt dem bisher von dem Hr. Syndicus Störz genossenen eingefriedeten Theile des der Gemeinde gehörigen Klostergartens vom 1ten Oktober 850 angefangen um einen jährlichen Mietzins von hundert Gulden Convent Mz. mit Vorbehalt der vierteljährigen Aufkündigung zu vermieten.

Von dessen Vermiethung werden nun folgende Bestandtheile des obigen Hauses ausgenommen, nämlich rechts vom Eingange zu ebener Erde die für den Gemeinde Amtsdienner bestimmte Wohnung, und das Gemach links vom Eingange zu ebener Erde, welches zum Gemeindeamte vorbehalten wird. Übrigens

sollen dem Hr. Mietnehmer auch freystehen die Küche von der Wohnung des Amtsdieners für sich auch jedoch nur als Waschküche benutzen zu können.

Karl Dum Bürgst.  
v. Metz  
Gemeinderath  
Franz Wiesinger  
Karl Loiskandl  
Gemeinderath  
Joh. G. Sulzer  
Gemeinderath

dto. 19t. September 850

Der angetretene Hr. Syndicus Joh. Sterz hat bey dem Gemeindevorstande das Ansuchen gestellet, daß seine alte seit vielen Jahren bey ihme in Diensten gestandene ~~Makt~~ Magd Anna Mayerhofer gebürtig von Kirchberg am Wald in dem hiesigen Bürgerspital in lebenslänglicher Unterstand und Unterhalt aufgenommen werden wolle, wogegen er sich verpflichte allsogleich einen baren Betrag von 250 fl C.Mz. zum Bürgerspitals Fonde zu bezahlen, welche jedenfalls ein Eigenthum dieses Fondes bleiben sollen, gleichviel, ob die obgenannte Magd früher oder später mit Tod abgehen solle. Ihr übriges Vermögen behält sie sich jedoch zur freyen Disposition bevor. Nachdem der genannte Gemeindevorstand obigem Ansinnen beyzupflichten erklärt, wurde die Transferirung des diesfälligen Dekretes beschlossen

Karl Dum Bürgst.  
v. Metz  
Gemeinderath  
Franz Wiesinger  
Karl Loiskandl  
Gemeinderath  
M. Zwickl  
Gemeinderath  
Joh. G. Sulzer  
Gemeinderath

dto. 26t. Sept. 850

Über Ansuchen des Kaufmann Johann Stein wird beschlossen demselben das Gewölbe im gegenwärtigen Syndikatshause links vom Eingange auf 3 Jahre vom 1ten Oktober angefangen um jährliche 30 fl CM. zu vermieten. Nach 3 Jahren tritt gegenseitig die vierteljährige Aufkündigung ein und es muß das Gewölbe in den gegenwärtigen Stande zurückgestellt werden. Allfällige zeitweilige Aenderungen und Herrichtungen müssen ganz von Hr. Stein bestritten werden.

Karl Dum Bürgst.  
 Franz Wiesinger  
 Gemeinderath  
 v. Metz  
 Joh. G. Sulzer  
 Gemeinderath  
 Karl Loiskandl  
 Gemeinderath

dto. 10t. October 850

Vor dem versammelten Gemeindevorstande und Ausschusse wird bestimmt, daß mit dem heurigen Weinlösen am Dienstag den 15t. Oktober angefangen, und zugleich kund gemacht werden solle, daß jeder, welcher früher die Weinlöse beginnen sollte, mit einem Strafbetrage von 5 fl C.Mz. ohne Nachsicht belegt werden würde.

Karl Dum Bürgst.  
 v. Metz  
 Gemeinderath  
 Franz Wiesinger  
 Karl Loiskandl  
 Gemeinderath  
 J. M. Zwickl  
 Gemeinderath  
 Joh. G. Sulzer  
 Gemeinderath

Johann Hofmann, Ant. Sulzer, Anton Dürr, Joseph Dünstl, Joh. Mitterbauer, J. N: Stein, Ferd. Stift, Anton Weinmann, Joseph Steiner, Franz Brustmann.

854

Sitzung des Gemeinderathes am 25t. Februar  
854

Der erste Gegenstand der Berathung war die Aufstellung eines Ober- und eines Unterkämmerers. Die Wahl auf ersteren wurde auf Franz Haimerl, jene als letzteren aber auf Johann Puchinger mit dem Beisatze bestimmt, daß für ersteren ein jährliches Honorar von 20 fl – und für letzteren ein Honorar von 20 fl C.Mz. festgesetzt wird. Es sollen darnach an beyde die Decreter ausgefertigt, und selbe zur Instruktion vorgeladen werden.

Das Gesuch um Aufnahme des Franz Sehbacher in das Bürgerspital wird abgewiesen, jedoch der lahmen Tochter deßselben, im Falle sie noch keine Betheilung aus dem Bürgerspitalsfonde haben sollte, jedenfalls die höhere Betheilung zugesichert.

Der weitere ähnliche Gesuchsteller Franz Hofinger ist vorläufig angewiesen, sich um ein ärztliches Zeugnis zu bewerben, daß er vollkommen und auch bleibend erwerbsunfähig ist, worauf fernere Beschau erfolgen wird.

Karl Loiskandl  
Bürgmst.  
Franz Wiesinger  
Gemeinderath  
Sulzer  
Gemeinderath  
Kalbrunner  
G.R.  
v. Metz  
G.R.

Sitzung  
der gesamten Gemeinderepräsentirung  
am 10t. März 854

Mit Decret der K:K: Bezirkshauptmannschaft Krems vom 17t. Jänner 854 Zahl 14480 wurde der Gemeindevorstand beauftragt, über das Gesuch des hiesigen Schullehrers Bartholomä Wallner wegen Umgestaltung der ihm zustehende Weinkollektur in eine bestimmte jährliche Natural oder Goldgiebigkeit, einen Antrag zu stellen, daher in dieser Beziehung sämtliche Gemeinde Ausschüsse zur Abgabe ihrer Äußerungen vorgeladen werden.

Nach längerer Berathung wurde der Beschluß gefaßt, daß dem Schullehrer Bartholom. Wallner von Langenlois ~~für immerwährende Zeiten anstatt der bisherigen Mostkollektur, vom Jahre 854 angefangen~~ für die Zeit, daß er diesem Dienste vorstehen wird, vom Jahre 854 angefangen anstatt der bisherigen Mostkollektur, welche somit aufzuhören hat, alljährlich einen baaren Betrag von Hundert zwanzig Gulden in Convent. Mz. in vierteljährigen Raten aus der Communalkassa verabfolgt werden solle.

Derselbe Betrag pr. 120 fl C:Mz: wird auch dem Schullehrer für das vergangene Jahr 853, in welchen er keine Kollekten erhalten hat, aus derselben Kassa zugesichert.

Ferners wurde rücksichtlich der Schneeausschaffung auf der Langenloiser Strasse, deren Kosten bisher nur vom Kammer-ämtlichen Konto bestritten wurden, bestimmt, daß diese Schneeausschaffung im nächsten Winter 854/855 unentgeltlich von den Hausbesitzern v. Langenlois nach der Reihenfolge aus nach Maß=

gabe des Bedürfnisses ohne Belästigung der Kammer geleistet werden solle, für die ferneren Winter wird sodann fernerer Beschluss gefasst werden.

Nachdem übrigens auch die in der Gemeinde wohnenden Innleute, sowie es auch früher und von jeher der Fall war, schuldig sind, zu



den vorkommenden Gemeindearbeiten beyzutragen, so wird einstimmig beschloßen, die hiesigen Innwohner zu den vorkommenden Gemeindearbeiten ohne Unterschied nach Bedarf zu verwenden, jedoch soll keiner derselben in einem Jahre mehr als drey (sechs) Tage in Anspruch genommen werden können. Es versteht sich übrigens von selbst, daß unter diesen Innwohnern auch die unbehausten Gewerbsleute inbegriffen sind.

Womit das Sitzungsprotokoll geschlossen und gefertigt wurde.

Karl Loiskandl Bürgst.  
Franz Wiesinger  
Gemeinderath

J. N. Zwickl, G. Rath; Sulzer G. Rath, Kalbrunner  
v. Metz G. Rath, Lanner, C. Mayr, Josef Steiner, Anton Dürr, Josef Kaufmann, Jos. Krieger,  
Franz Haimerl, Steiner, Ant. Weinmann, Ant. Toscana, Josef Dünstl, Bretschka, Jos. Hirsch, Leopold Brandt, Jak. Mitterbauer.

**Seite 11**

---

Sitzung  
des Gemeinderathes am 29ten März 854

Über das Gesuch des Bürgerspitals Verwalters, wegen Umwandlung der Pfründnerportionen von 4 kr W.W. auf 2 kr. C.Mz. und von 9 kr W.W. auf 4 kr C.Mz. wird bestimmt, daß, da gegenwärtig kein Fond vorhanden ist, um den Ausfall der dadurch entstehenden Mehrausgabe zu decken, es bis auf weiters beym alten zu verbleiben habe.

Loiskandl Bürgst.  
Franz Wiesinger  
Gdrath  
Zwickl  
Kalbrunner  
G.R.  
v. Metz  
G.R

Sitzung  
des Gemeinderathes am 5t. May 854

Für die Ehegattin des Leopold Zehetmayer wird die Pfründnergebühr aus dem Spitalamte mit täglichen 2 kr C:Mz: bewilliget. vom 1t. May 854.

Die Aufnahme des Franz Schleicher in das Bürgerspital wird bewilliget, und ihm über die bereits seiner Tochter zugewiesenen 9 kr W.W. noch eine Pfründe von 6 kr W.W. zugestanden v. 1t. May 854.

Vom benannten Michael Schaden wird die geringste Gebühr aus dem Kammerstatute vom 1t. May 854 angefangen bewilligt.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Franz Wiesinger  
Gd. Rath  
Hermann Kalbrunner  
G.Rath

**Seite 12**

---

Sitzung  
des Gemeinderathes am 17t. May 854

Die Aufnahme der augenkranken Anna Zunger in das Armenhaus wird zum Behufe der vorgehenden ärztlichen Behandlung mit dem Beysatze bewilliget, daß für den Fall, als die Herstellung erfolgen sollte, die Versorgung in dem Armenhaus wieder aufzuhören haben wird.

Karl Loiskandl Bürgst.  
Wiesinger  
Gd. Rath  
Zwickl  
G.R.  
v. Metz

Sitzung  
des Gemeinderathes und Ausschusses am 21t. July 854

Der Gegenstand der heurigen Berathung betrifft die Beschließung, welcher Betrag von der Marktgemeinde Langenlois als Comun. zu dem gegenwärtig ausgeschriebenen K.K. Anlehen beygetragen werden solle.

Der Gemeindevorstand macht den Antrag, daß hiezu ein Betrag von 4000 fl C. Mze. verwendet werden solle, was die höchste Leistung ist, welche die Gemeinde bey ihren beschränkten Vermögensumständen hiezu widmen kann.

Von den anwesenden Gemeinderäthen und Ausschüssen sind 15 mit dem Antrage einverstanden, und nur drey Ausschüsse haben sich dagegen erklärt.

Es wurde daher per vota majora beschloßen, einen Anlehens Beytrag von 4000 fl C.Mz. anzubiethen.

(*senkrechte Marginalie:*) Opponenten waren Franz Haimerl, Jakob Mitterbauer sen. und Anton Weinmann.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Wiesinger  
Kalbrunner  
Bretschka

Schitt, Anton Dürr, Jos. Steiner, Joseph Faigl, Anton Toscana, Johann Kehrer, Jos. Krieger, Carl Mayer, Ignaz Amon.

**Seite 13**

---

Sitzung  
vom 11t. Oktober 854

Zur Vornahme der hiesigen Weinlöse wurde der künftige Montag 16. Oktober d. J. bestimmt.

Über das vorliegende Gesuch des hiesigen Jägers Joseph Doleschall um Erhöhung seines Gehaltes wird bestimmt, daß demselben der grossen Theuerung wegen jedoch nur für das gegenwärtige Jahr 854 eine Zulage von Neun und fünfzig Gulden C.Mz. bewilliget werden. Übrigens soll ihm bedeutet werden, daß er sich, wann er in der Zukunft mit seinem bestimmten Gehalte nicht leben können sollte, um einen anderen Dienstort bewerben möge. Auch soll ihm die Aufsicht auf die Sicherheit des Waldes dringend zur Pflicht

gemacht werden. Im Gegentheile wäre der Gemeindevorstand genöthiget, dem Jos. Doleschal den Dienst zu künden.

Karl Loiskandl Bürgst.  
Franz Wiesinger  
v. Metz  
Gd. Rath  
Sulzer  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
Jak. Mitterbauer  
Anton Dürr  
Anton Toscana  
Joseph Dünstl  
Ignaz Bretschka  
Joh. Heimerl  
Ferd. Schitt  
Ignaz Amon  
Jos. Hirsch  
Steiner  
Krieger  
Ant. Weinmann  
Leopold Würdinger

**Seite 14**

---

dto. 18t December 854

Am obigen Tage wurde den vorgeladenen Innwohnern bekannt gemacht, daß sie zufolge Gemeindebeschlusses vom 10t. März 854 vom nächsten Jahr 855 angefangen ebenfalls zu Gemeindefarbeiten werden verwendet werden, daß jedoch diese Verordnung nach aller Vorsicht nicht mehr als sechs Tage im Jahr austragen dürfte.

NB. Die Innwohner Franz Pischinger

“ “ “ Leopold Traxler

“ “ “ Joh. Zaubinger.

~~dto. 1t. März 855~~

dto. 21t. April 855

Der hiesige Hr. Bezirksvorsteher L. Hofmacher, welcher in dem hiesigen Gemeindehause wohnt, hat das Ansuchen gestellt, daß seine Wohnung ganz ausgemahlen, und die Fenster und Thüren

angestrichen werden sollen, wogegen er sich verbindlich machet, während der Bewohnung des Gemeindehauses der Gemeinde den ganzen Quartiergeldbetrag, welchen er vom Aerarium erhält, jährlich ungeschmälert zu entrichten.

Die anwesenden Gemeinderäthe erklären sich mit diesem Vertrage als vollkommen einverstanden.

Karl Loiskandl Bürgst.  
Zwickl  
G. Rath  
Sulzer  
G. Rath  
v. Metz, G.R

**Seite 15**

---

dto. 11t. August 855

Die heutige Sitzung betrifft die Wahl und Anfnahme der Weingarhüther für das Jahr 850.

Gemeldet haben sich 18 Indikadorn.

Hierunter wurden gewählt.

Franz Fabian zum 1t Oberhüther

Florian Groll zum 2t. “

Aloys Weixelbaum No. 8

Johann Nagel No. 309

Leopold Rumpel No. 37

Florian Plaschka No. 431

Johann Brandl No. 400

Leopold Backofen No. 240

Karl Sumerer No. 341

Joseph Eder No. 330

Franz Lehr No. 26

~~Georg Klug No. 6~~

im Berge  
im Haßl  
im Thall  
im Schenkenbichel  
und Steinhaus  
im Heiligengraben  
Im Wetzlasberg  
im Mitterberg  
in der Einöd  
in der Lois  
und Kuhstein  
im Seeberg  
im Kremfeld

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Wiesinger  
J. N. Zwickl  
Joh. Sulzer  
Hermann Kalbrunner

dto. 7t. September 855

Der Gegenstand der heutigen Verhandlung ist die Überlaßung der Ripsöhllieferung zur Gaßenbeleuchtung im Markte Langenlois für den Winter 855/856 an einen der hiesigen Kaufleute.

Hr. Karl Mayer blieb Mindestbiethender um 39  $\frac{3}{4}$  fl C.Mz. und hat somit die Lieferung mit doppelt raffinirten Ripsöhl für den nächsten Winter 855/856 übernommen.

Carl Mayr  
Karl Loiskandl Bürgst.  
Franz Wiesinger  
Joh. Sulzer  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
v. Metz  
G.R

**Seite 16**

---

dto. 9t. Oktober 855

Von den anwesenden Gemeindevorständen und Ausschüssen wurde zum Beginn der heurigen Weinlöse der 15t. Oktober 855 bestimmt.

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
G.R.  
Zwickl  
G.R  
Kalbrunner  
Ignaz Amon  
Ausschuß

dto. 18t. December 855

Es wurde die Intimation vom 24t. November 855 Zahl 333 bezüglich der von der Statthalterei abgeschlagenen Innwohnerarbeiten vorgetragen und hierüber folgender Beschluß gefaßt.

Im Jahre 865 sollen sämtliche Gemeinde, Hand und Zugarbeiten mit Inbegriff der Schneeausschauflungen auf den Steuergulden geschlagen werden, und daher die bisherige Umlage von 3 kr pr.

Steuergulden erhöht wird, und für das nächste Jahr wird schon fernerer Beschluß gefasset werden.

Über das Gesuch des Hr. Marktphysikus Scholl um Erhöhung seines Gehaltes wird derselbe vom 1t. November 855 auf jährlich Hundertzwanzig Gulden C. Mz. erhöht.

Ebenso wird für den Wundarzt Jos. Kadeger bestimmt, daß er vom 1t. Nov. 855 angefangen vom Bürgerspitale jährlich 10 fl  
v. Dienstbothenkrankeninstitute 16 fl  
und vom Armeninstitute 7 fl  
zu beziehen haben solle.

**Seite 17**

---

Ferners wird dem Jäger Joseph Doleschal der gebettene Theuerungs Zuschuß für das Jahr 855 mit 59 fl C. Mze. bewilliget.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Zwickl  
Gd. Rath  
Joh. Sulzer  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
G.Rath  
Krieger

Ferd. Schitt, Ausschuss, Carl Mayer, Johann Kehrer, Joseph Dünstl, Bretschka, Leopold Würdinger, Joh. Hirsch, Ignaz Amon.

#### Beschluß vom 19t. Februar 856

Die versammelten Gemeindevorsteher sind einverstanden, wann dem Hr. Karl Dum für seine während seines Bürgermeisteramtes für die Gemeinde geleistete Commissions Kosten und sonstiges Auslangen in all und jedem von seiner Gemeinschuld 228 fl 48 kr C.Mz. nachgelassen werden, daher derselbe mit heutigem Tage nach Abgang seiner Gegenforderungen in all und jedem zur Gemeinde 900 fl C.Mz. schuldig bleibt.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Anton Dürr  
Joh. Sulzer

dto. 6t. May 856

Bei der heutigen Gemeinderathssitzung wurde folgendes festgesetzt.

Dem Taddä Nastl von Langenlois wird ein Empfang von dem Armeninsitute von täglichen drey Kreutzern C.Mz., vom 1ten May 856 angefangen, bewilligt.

~~Die vorgeladenen Kinder des Joseph Eschenauer von hier erklä  
nehmlich Johann und Joseph Eschenauer Schwester~~

Der Wittwe ~~Katharina~~ Maria Konradin wird für die Waise des verstorbenen Todtengrabers Rausch, Leopold Rausch\*), ein Betrag von täglichen drey Kreuzern aus dem Armeninstitute vom 1t. März 856 angefangen einstweilen auf die Dauer eines Jahres bewilliget.

\*) geboren am  
Heil. Abend 853

An die Stelle des Armensinstituts Vorstehers Anton Toskana bestimmt der Gemeindevorstand dessen Sohn Franz Toskana, an welchen das Dekret auszufertigen ist.

dto. 17t. May 856

Der Leibpächter der dem hiesigen Bürgerspitale gehörigen drey Viertel Weingarten im Graben Franz Brunner von Heindorf wünscht einen Theil dieses Weingartens auszuhacken. !!Es wird ihm hiezu von Seite des Gemeindevorstandes die Bewilligung jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung gegeben, daß der ausgehackte Theil binnen längstens sechs Jahren wieder vollständig als Weingarten aufgesetzt seyn werde, für welche Verpflichtung sowohl er als sein mitgefertigter Bruder Paul Bauer mit ihrem Vermögen in solidum zu haften haben.

Franz Bauer  
Paul Baur  
v. Metz



dto. 2ten August 856

Dem Franz Rath von Langenlois wird die weithere Betheilung aus dem Bürgerspitalsfonde von 1t. August 856 bewilliget.

Ebenso dem Lorenz Ziesler No. 30 die mittlere Betheilung aus dem Bürgerspitalsfonde vom 1t. Jänner 857.

dto. 9ten August 856

Der Gegenstand der heutigen Berathung ist die Wahl der Weingarthüter für das Jahr 856.

Gemeldet haben sich.

Florian Plaschke Reservemann, Joseph Eder Reservemann, Johann Nagel beurlaubt, Karl Sumerer beurlaubt, Anton Bachmann beurlaubt, Florian Groll verabschiedet, Joseph Haselbauer, Reservemann, Leopold Rumpel beurlaubt Anton Brautinger beurlaubt (eingerückt), Joseph Fragner beurlaubt, Johann Parzer beurlaubt, Joseph Berger beurlaubt Aloys Weichselbaum Reservemann, Franz Hofinger Civilist, Johann Öhlzelt, Civilist.

Gewählt wurden

Florian Groll zum 1t Oberhüter	im Berge
Karl Sumerer zum 2t. “	im Haßl
Aloys Weixelbaum	im Thal
Johann Nagel	im Heiligen Graben
Leopold Rumpel	im Schenkenbichel und Steinhaus
Florian Plaschka	Im Wetzlasberg
Joseph Eder	im Seeberg
Joseph Hampelbauer	im Mitterberg
Anton Bachmann entlassen	im Kremfeld
Joseph Berger	in der Einöd
Johann Barzer eingerückt	in der Lois und Kuhstein
Joseph Fragner als Ersatzmann	
Franz Hofinger in Heiligen Graben.	

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Joh. Sulzer, Gd. Rath  
Kalbrunner, Gd. Rath  
Dürr, Gd. Rath

!!Die heutige Berathung wurde wegen Verleihung des Elisabeth Dumischen Studentenstipendiums an einen studierenden von Langenlois gebürtigen Jüngling angeordnet.

Von dem Gemeindevorstande wird einstimmig beschlossen, das erledigte Stipendium dem Johann Mechtler rücksichtlich seiner ausgezeichneten Zeugnisse und rücksichtlich der Armuth seiner Aeltern zu verleihen.

Karl Stengl als zuständig anerkannt.

Gemeinde See, wegen Abstellung des Weidens auf den Langenloiser Huthweiden.

Zug und Handarbeith bey dem Kirchenfliegdach um 40 fl C.Mz. mit dem Maurermeister Palmanshofer abgehandelt.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Joh. Sulzer, Gd. Rath  
Kalbrunner, Gd. Rath  
Dürr, Gd. Rath

Völkin von Langenlois ganz aufgenommen in das Bürgerspitall vom 1t. Sept. 856 mit mittlerer Betheilung.

dto. 6t. Oktober 856.

Wird bestimmt für die Eleonore Straßer die Betheilung aus dem Armeninstitute auf 3 kr C.Mz. vom 1t. October angefangen.

Der Wittwe A.M. Baumgarten werden täglich vom 1tn. Sept. 856 2 kr C.Mz., aus dem Armeninstitute bestimmt.

Zur Beheizung der neuen 3ten. Klaße werden jährlich vom Vierzigerholze des Rathauses drey Klafter bestimmt.

Die Weinlöse wird auf Montag den 13t. Oktober 856 bestimmt.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
J. N. Zwickl  
Hermann Kalbrunner, Gd. Rath

Leopold Würdinger, Joseph Hirsch, Carl. Mayr, Joseph Dünstl, Ignaz Bretschka, Ignaz Amon.

dto. 25t October 856.

Ferdinand Klebl von Langenlois wird zum Quartiermeister  
bestimmt.

Franz Brustmann wird an die Stelle des erkrankten Joh. Krieger  
zum provisor. Bürgerspitals Verwalter ernannt.

Sind an beyde die Decrete auszufertigen.

dto. 30t October 856.

Gegenstand ist die Lieferung des Ripsöhles zur Beleuchtung der  
Marktlaternen im Winter 856.

38 f 36 ½, 36 f 36 ¼, 34 f 4/8, 34 5/8, 33 7/8

34 ¾, 36 f ¼, 35 f, 34 ½, 34 f --

Hr, Karl Mayer blieb Mindestbiethener um 33 7/8 f C. Mz. für den  
Centen Ripsöhl.

Carl Meyer

dto. 23t Februar 1857.

!!Uiber die von dem k:k: prov. Kreisbauamte Krems mit Schreiben  
vom 10. dies pro 1144 unter hiesigen Gemeindevorstand erlassenen  
Aufforderung wegen Abgabe der Erklärung ob die Gemeinde die  
Hand und Zugroboth bey dem Bauplan der Kirche und dem  
Pfarrhofe hier, mit Gelde, oder in natura zu leisten gesonnen ist,  
wurde heute von den Unterzeichneten hierüber die Berathung  
gepflogen, und nachdem sich die sämtlichen Ausschüsse erklärt  
haben, dass sie einverstanden sind, daß die Hand und Zugroboth in  
natura geleistet werden solle, so wurde dies durch ihre eigenhändige  
und der Gemeinde Vorstände Räthe Unterschrift bestetiget.

Karl Loiskandl Bürgst.

v. Metz

Kalbrunner

Gd. Rath

Anton Dürr

Gd. Rath

Franz Brustmann, Josef Steiner, Leopold Brand, Ignaz Bretschka,  
Anton Toscana, M. Ockermüller, Ant. Dürr, Leopold Würdinger,  
Josef Faigl.

dto. 16t März 6t. August 857.

Als Weingarthüter für das Jahr 857 in der Freyheit Langenlois wurden aufgenommen:

Karl Summerer Oberhüter im Berge	<u>Gutsteher</u> Leopold Fragner
Josef Heintzelbauer 2t. Oberhüter im Hasl	Karl Mayer
Franz Heindl im Mitternberg	
Felix Krenner in der Einöd	Lorenz Steininger
Anton Backofen im Wätzlesberg	Georg Wagensamer
Mathias Ziegler im Steinhaus	Franz Ziegler
Anton Huber im Seeberg	Franz Vogelhuber
Aloys Weixelbaum im Thall	Joh. Kalbrunner
Joseph Haupt in der Lois	Georg Fürtinger
Joseph Lindtner, mit dem Beysatze, daß jeder binnen acht Tagen einen annehmbaren Bürger nahmhaft zu machen haben.	

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner Gd. Rath  
Anton Dürr Gd. Rath

Gemeindesitzung von 4t. September 857

Die angesuchte Pensionirung des bisherigen Gemeindebeamten Karl Fux wird mit jährlichen dreyhundert Gulden C.Mz. vom 1t. Jänner 858 angefangen bewilliget.

Ebenso wird das Ansuchen eines neuen Gemeindebeamten mit einem jährlichen Gehalte von 500 C.Mz. beschloßen, und solle diese Aufnahme durch die Zeitungsblätter mit dem Beysatze gemachet werden, daß Kompetenten, welche die

Seite 23

politische Prüfung mit gutem Erfolge gemachet haben, den Vorzug erhalten.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner Gd. Rath  
Anton Dürr Gd. Rath

Ant. Dum, Josef Steiner, Ant. Weizmann, Josef Hirsch, Ferd. Schitt, Würdinger, Bretschka, Franz Brustmann, M. Ockermüller, Johann Kehrer, Anton Toscana, Josef Faigl, Ignaz Amon.

Sitzung wegen Verkauf der Kaserne  
samt Garten

Sämtlich anwesende Gemeindevertreter sind mit dem Verkauf der hiesigen Kaserne samt Garten an das hohe Ärar ganz einverstanden, und bestimmen den Preis dieser Realität auf 9000 fl C.Mz. welche im Notfalle auf 8000 fl C.Mz. herabgesetzt werden könnte. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, diesfalls mit dem Ärar in Unterhandlung zu treten.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz G.R.  
Anton Dürr  
Gd. Rath  
Bretschka  
Franz Brustmann  
Ferd. Stift  
Carl Mayer  
L. Würdinger  
Joseph Hirsch  
Johann Kehrer  
Josef Faigl  
Josef Steiner  
Ignaz Amon  
M. Ockermüllner  
Ant. Weinmann

Gemeindegemeinschaft von 27ten Oktober 857

!!Das Holzgeld für die hiesigen drey Schulzimmer wird vom Jahre 859 angefangen für jedes Schulkind auf jährliche 30 kr C.Mz. bestimmt.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz G.R.  
Sulzer Gd. Rath  
Hermann Kalbrunner Gd. Rath  
Dürr  
G. Rath

dto. 7. December 857

Am 8t. Aprill wurden mit dem Maurermeister Jos. Palmanshofer das Übereinkommen dahin getroffen, daß er sich rücksichtlich der Gemeinde Zug und Handarbeiten zu der Baulichkeiten an der Pfarrkirche und an dem Pfarrhofe statt dem von dem K.K. Kreis Ingenieur ausgesprochenen Betrage von 1250 fl C.Mz. mit einem Pauschal Betrage von 600 fl C.Mz. begnüget.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Sulzer  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
Gd. Rath  
Dürr  
Gd. Rath

Seite 26

---

dto. 18. December 857

Bey der heutigen Gemeindefitzung wurde ~~unter den Kompetenten von der hiesigen Kanzlistenstelle~~ beschloßen dieser die Stelle eines Gemeindebeamten nochmahls mit einem Gehalte von 600 fl C.Mz. auszuschreiben, die Kompetenten müssen die politische Prüfung mit gutem Erfolg gemacht haben.

Karl Loiskandl Bürgst.  
Dürr  
Gd. Rath  
Johann Kehrer  
Ig. Bretschka  
Ignaz Amon  
Würdinger  
Franz Brustmann  
Leopold Wunderer

Ant. Weinmayr, Ferd. Schitt, Carl Mayr, Leopold Brandt  
v. Metz G. Rath, Joh. Sulzer Gemeinde Rath.

dto. 26t. Jänner 858

Von dem gesammten Gemeindevorstande wird zu dem erledigten Gemeindebeamtenposten Anton Friedl von Preßburg bestimmt, an welchen das Dekret auszufertigen ist.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Joh. Sulzer  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
Gd. Rath  
Anton Dürr  
Gd. Rath

Ferd. Stift Ausschuss, Würdinger, Ignaz Amon, Leopold Brandt, Ant. Weinmann, Johann Kehrer, Josef Kaufmann, Ignaz Bretschka, Josef Faigl.

Seite 27

dto. 6t. April 858

Sitzung bezüglich der Vermiethung der hiesigen Kaserne. Die Gemeinderepräsentanten sind dahin vollkommen einverstanden, dass der von dem hohen Ärare bereits in Anregung gebrachte Verkauf der Kaserne für beyde Theile am wünschenswerthesten seyn dürfte.

Wenn übrigens das hohe Ärar durchaus eine Vermiethung vorziehen sollte, so ist die Gemeinde bereit, die Kaserne samt dem Garten um einen jährlichen Miethzins von 500 fl C.Mz. zu überlaßen, in welchen Falle jedoch der Staat alle Reparaturen im Innern der Kaserne ohne Ausnahme mit Inbegriff der Rauchfangkehrerbestellung zu bestreiten hätte, und nur allfällige Haupt Mängel von den Hauptmauern und auf dem Dachstuhle, der Gemeinde zufallen würden.

Karl Loiskandl Bürgst.  
v. Metz G. Rath  
Anton Dürr  
Gd. Rath

Leopold Wunderer bürgerl. Ausschuß, Ant. Weinmann, Joseph Dünstl, Leopold Brandt, Ig. Bretschka, Ignaz Amon, Josef Faigl, Ant. Dürr, Carl Mayer, M. Ockermüller.

(*neuer Stadtschreiber: Anton Friedl*)

Zusammentretung des Gemeindevorstandes  
dto. 22. Mai 1858

Bezüglich mehrerer nachunterzeichneter Angelegenheiten  
bezüglich hinsichtlich welcher berathschlagt und festgesetzt wurde:

1. Der gleiche Jäger Dolleschal behält nach seine Bezüge wie bisher bis Ende December 1858, dann hört jedoch jeder Bezug gänzlich auf, und Herr Dolleschal hat sich sein Fortkommen wo immer und auf welche Art anderwärts zu gründen. Derselbe nimmt durch seine Fertigung hievon Kentnis. Verweigert die Unterschrift und bittet um Verständigung.
2. Mit heutigem Tage übernimmt Herr Gemeinderath Kalbrunner die Kontrolle über den Ziegelofen, H. G.Rth. Weinmann die innere Polizei als Polizei Kommissär, endlich Herr GR. Edler von Metz die Kommissärsstelle bei den Innungen der bürgerl. Fleischhauer, Binder und Hufschmide.  
Die weiteren Innungen werden amtlich verständigt, dass sie die Wahl eines Kommissärs anhero mitzuthemen haben.
3. !!Der künftige Zusammentritt des Gemeindevorstandes wird jeden Mittwoch Nachmittag 2 Uhr Statt finden.
4. Mit Rücksicht Post 2 übernimmt Herr GRth. Dürr als Commissär die Tischlerinnung, Herr GR. Weinmann die Bäcker u. Schuhmacher, u. Herr GR. Ockermüller die Zimmermanns=Innung.
5. Nach dem Ignaz Schaden mit Gesuch de praes. 19. d.m. Z. 101 das Amt eines Armenvaters zurückgelegt hat, so wird dieses Amt an Herrn Franz Brustmann übertragen, und ist an den selben das Dekret abzufertigen (bgl. Handelsmann).



6. Der Bothin Magdalena Galet werden jährlich drei Gulden C.Mz. angewiesen, und ist dieser gleiche Betrag für jedes der Jahre 1856 u. 1857 nachzuzahlen.

Ant. Friedl  
Schriftführer

Loiskandl Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz  
Hermann Kalbrunner  
Dürr GRath  
Ant. Weinmann  
GRath  
M. Ockermüllner

Dekrete an  
Hr. Dolleschal  
Brustmann  
Innungen Bäcker  
Schuhmacher u.  
Zimmermann

ausgefertigt am  
25. 5. 858 Fdl.

do. an GdRath Dürr  
Kalbrunner  
Weinmann

Zusammentretung des Vorstandes  
am 2. Juni 1858

Nach Vortrag und Berathschlagung hinsichtlich nachbezeichneter Angelegenheiten wird bestimmt.

1. Dem Alois Weichselbaum Inwohner zu Langenlois wird bewilligt, sich mit Franziska Triebenbacher, geb. Steininger, Witwe, verehelichen zu dürfen.
2. Der Bürgerl. Gold- und Silberarbeiter Herr Johann Hoffmann hier, wird zum Armenvater heute ernannt, von demselben angenommen, und ist das Decret auszufertigen.
3. Der Vorstand bewilliget dem bereits im Armenhause befindlichen N. Piringer eine Betheilung von tägl. 2 kr Cm. von 1. Juli 1858. Der bereits mit betheilte Anton Dum wird mit 1. Sept. 1868 in die Wohnung des Armenhauses aufgenommen.

4. Dem Lederermeister Anton Salzer den Auftrag auszufertigen, daß er weder auf dem hiesigen Holzplatz noch auf d. Pflanzsteige sein Lederer= Lan aufführe.

Dekrete ausgefertigt 3/6 858

Ant. Friedl

Loiskandl Bürgst.

v. Metz GRath

Kalbrunner

Gd. Rath

Dürr GRath

Ant. Weinmann

GRath

M. Ockermüllner

Gem. Rath

Berathschlagung  
dto. 16. Juni 1858

1. Wird kein Anstand genommen der Theresia Mayer nun verh. Korneder für ihr Kind Johannes einen Heimathschein auszufertigen. Lezterer wid für das Findlhaus benöthiget.

2. Die Pfründnerin Rosalia Traxler wird in das Armenhaus mit 1. Juli 1858 aufgenommen, und es ist der Armenvater hievon zu verständigen.

3. Dem Oberkämmerer Hr. L. Würdinger und dem Unterkämmerer M. Streitriedl wird über ihr Ansuchen das jährliche Honorar für Jeden vom 1. Nov. 1857 um Zehen Gulden Conv. Mz. erhöht.

4. Dem Wilh. Ullrich wird ein Betrag von zwanzig Gulden Conv. Mz. als gänzliche Abfindung für die Milit Einquartirung am 12. Nov. 1857 zusammen pr. 80 Mann aus den Komunal Kosten angewiesen.

5. Der Kranken Anna Dorner aus Langenlois derzeit zu Gobelsburg wird aus der Armeninstituts Kassa eine tägliche Aushilfe von drei Kreuzer Conv. Mze. bewilliget, u. zw. vom 1t. Juli 1858 angefangen.

Dekrete ausgefertigt 17/6 858

Ant. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GRath  
Hermann Kalbrunner  
GR  
Ant. Weinmann  
Gmd. Rath  
M. Ockermüllner

Berathschlagung  
dto. 23 Juni 1858

1. Dem Herrn Anton Salzer, Lederermeister, wird die bisherige Aufschlichtung des Lederer=Loh auf dem Holzpl. bis Anfangs August d.J. bewilligt, und demselben von dieser Zeit angefangen, aber nur zu diesem Zweck, der Platz auf der linken Seite des Schießstattgrabens angewiesen, und zwar auf unbestimmte Zeit.

2. Dem Joseph Agenleitner gewesenen Wirthe im Postwirthshause werden zur gänzlichen Abfindung rücksichtlich der stattgefundenen Militäreinquantirung im Mth. Nov. 1857 zusammen zwanzig Gulden 40 kr Cm. angewiesen.

Dekrete ausgefertigt 23/6 858

Ant. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GRath  
Hermann Kalbrunner  
Gd. Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath  
Dürr GRath  
Ant. Weinmann  
Grath

Rathssitzung  
vom 30. Juni/1. Juli 1858

1. Dem Georg Gerstauer von hier, derzeit verh. in Wien, wird ein Heimatschein ausgefertigt.
2. Auf Ansuchen des Franz Heimerl von Heindorf No. 23 wird die Aufnahme seiner Schwester Barbara Heimerl, blöds. (-innige) Bürgerstochter von Langenlois in das hiesige Bürgerspital gegen dem bewilligt, das ihr gesamtes Vermögen, welches beiläufig 224 f Cm betragen wird, dem Bürgerspital als Eigenthum zufallen soll.
3. Dem Ignaz Artner von Langenlois werden als Beitrag zu den ärztlichen Kosten für seinen verweisten Enkel Josef Betner sieben Gulden Conv. Mze. aus der Kammeramts Kasse bewilliget.
4. Da das Amt eines Ober- und Unterkämmerers nicht unter die besoldeten, sondern unter die bürgerl. Ehrenämter gehört, zu deren Vollführung jeder Bürger verpflichtet ist, so kann bei den ohnehin mißlichen Einkommensverhältnissen der Gemeinde eine fernere Gehaltserhöhung nicht bewilligt werden.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz GRath  
Kalbrunner  
Gd. Rath  
Dürr GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung  
vom 14. Juli 1858

1. Dem Dienstknecht Ferdinand Raidl von Hellmonsedt wird die Bewilligung zur Ehe mit der Magd Riminger von hier No. 125 gegen immerwährende Beibringung des Heimatscheines u. somit die Aufnahme in die hiesige Zuständigkeit bewilligt.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz GRath  
Ant. Weinmann GRath  
Hermann Kalbrunner Gd. Rath  
Dürr GRath

Rathssitzung am 21. Juli 1858

1. Dem Leopold Lehr, Inwohner allhier, wird aus der Armeninstituts Cassa eine tägliche Pfründe von 1. August d. J. angefangen ein Beitrag pr. 3 kr bewilliget.

A. Friedl

Dürr GRath  
Ant. Weinmann  
Gmd. Rath  
M. Ockermüllner  
Ge. Rath

Rathssitzung  
am 28 Juli 1858

1. Der Theresia Schlauch von Langenlois werden zur Bestreitung der Hin und Rückreisekosten in die Badeanstalt nach Baden aus dem Bürgerspitalsfonde zwölf Gulden C.Mz. bewilliget, wovon sowohl der Hr. Schleicher, als auch die Bürgerspitalsverwaltung zu verständigen sind.

2. Nach Bestätigung des Herrn Ober und Unterkämmerer von Langenlois halten Franz Brustmann im J. 1854 aus dem hiesigen Ziegelofen nicht mehr als 8040 Stück Dachziegel bezogen. Da ohnehin in der Rechnung ein Rückstand von 12000 Ziegel angerechnet worden ist, so kommen ihm die von 960 Stück in Abschreibung zu bringen, somit in der Rechnung durchlaufend zu begleichen.

3. Die rückständige Post für Stemplvorschuß pr. 50 fCm. des pensionirten Gdeb. Karl Fuchs kann von demselben rücksichtlich seiner mißlichen Vermögensumstände nicht mehr eingebracht werden, und der Gd.vorstand sieht sich dahero veranlast, diese Forderung abzulassen und die Durchführung in d. Gd.rechnung anzuordnen. Ebenso hat derselbe den Grundbestand des Math. Laimer schon vor vielen Jahren mit 57 f 19 2/4 kr Cm. eingehoben u. nicht zur Kammer abgeführt, daher auch dieser uneinbringliche Rest in der Kammeramtsrechnung durchzuführen ist.

4. Edikte für nächsten Mittwoch wegen Aufnahme der Weingartenhüterer auszufertigen.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Dürr  
GRath  
Ant. Weinmann  
GRath

Seite 34

---

Rathssitzung  
4. Aug. 1858

Für das Jahr 1858 wurden für hiesige Freiheit nachbezeichnete Weingartenhüterer für angezeigte Rieden aufgenommen.

1. Ziegler Christof, Oberhüter im Berg  
Stelzer Johann 2t. Oberhüter im Hasl  
Huber Anton im Seeberg.  
Berger Johann, Kremsfeld.  
Hiesel Johann, Mitterberg.  
Krenner Felix, Wätzelsberg.  
Piringer Johann, Schenkenbichl.  
Lindtner Josef, Heil. Graben.  
Lehr Karl, Einöd.  
Pölheimer Michael, Thal.  
Paschinger Josef, Lois.

Diesen Hüthern wird aufgetragen, von heute über acht Tage ihr Amt anzutreten.

2. Der im Armeninstitute in Aufenthalte befindlichen Knecht Johann Malzner wird vom 1t. Aug. 1858 mit der Betheilung von tägl. 2 kr Cm. bedacht.

3. Die Beschwerde des Math. Brunner wegen Zustandebringung eines Unterstandes wurde mit dem erlediget, daß ihm und seiner Ehegattin eine weitere Betheilung von 6 kr W.W. aus der

Bürgerspitalskasse zu dem Ende bewilliget wird, daß er sich von dieser Betheilung seinem Unterstand selbst zu verschaffen habe. Der Inwohner Math. Leimer hat sich auch gegen den hiesigen Herrn Bürgermeister Karl Loiskandl ausdrücklich erklärt, daß er mit dieser Betheilung zufrieden ist, und durchaus keine weiteren Ansprüche weder auf eine Wohnung noch auf einen Holzbezug zumachen sich verpflichtet.

Seite 35

---

4. Dem Gastgeber Hr. Seebauer wird ein Betrag von zwölf Gulden Conv. Mze. als gänzliche Abfindung für die Milit. Einquartierung im November 1857 zus. für 36 Mann aus den Kommunalkosten angewiesen.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz GRath  
Kalbrunner  
Dürr  
Ant. Weinmann  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung  
18. Aug. 1858

1. Dem Gastwirthe Bierach wird ein Betrag von acht Gulden Conv. Mze. als gänzliche Abfindung für die Milit. Einquartierung im November 1857 zus. für 12 Mann aus den Kommunalkosten angewiesen.

2. Zur Einhebung des von der Gemeinde nicht verpachteten, aber dennoch von einzelnen Gemeindegliedern eigenmächtig benützten Huthweiden wird daher GRath Dürr mit Zuziehung der von ihm selbst zu bestimmenden Ausschusse bestimmt.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
GR.  
Dürr GRath

## Rathssitzung 25. Aug. 1858

!!1. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, zu Feier der beglückenden Geburt des Durchlauchtigsten Kronprinzen zu dem von der hiesigen Schützengesellschaft veranstalteten Festschiessen und Balle, die Kosten der Musik mit vierzig Gulden Conv.Mze. aus dem Kammerämtl. Vermögen zu bestreiten.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Dürr GRath  
Ant. Weinmann  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung  
am 15. Sept. 1858

1. Dem Gastgeber Georg Kheucher No. 5 allhier wird ein Betrag von 9 fl 40 kr Cm. als gänzliche Abfertigung für die Militär Einquartierung im Monath November 1857 u. zwar für 29 Mann á 20 kr Cm. aus dem Kommunale angewiesen.

2. Die Umlage auf den Direkten Steuergulden zur Deckung des Abganges an Kommunal= Auslagen für das Jahr 1859 wird gleich des M.J. 1858 mit acht Kreuzer Cmze, oder 14 Kreuzer österreichische Währung festgesetzt.

3. Rücksichtlich der von mehreren Gemeindegliedern eigenmüthig vorgenommenen Benützung einiger Gemeinde Hutweiden wurden von Seite des Gd.Vorstandes die Heurigen Fechsungen dieser Grundparzellen geschätzt, u. es kam das Uibereinkommen dahin, daß diese unbefugten Pächter den dritten Theil der für das heurige Jahr geschätzten Fechsungen der Gemeinde als Pachtschilling abzulassen haben. Es wird hiebei festgesetzt, daß eine Butte Erdäpfel zu achtundvierzig Kreuzer Conv. Münze u, der Metzen Korn zu zwei Gulden 24 kr CMze. angenommen werden sollte, u. es sind demnach an sämtliche in dem beiliegenden Verzeich-



nisse enthaltenen Parteien die diesfälligen Aufträge zu erlassen

4. Gegenstand ist die Lieferung des Rüksöhles zur Beleuchtung der hiesigen Marktlaternen im Winter 185 8/9.

5. Dem Mathias Geistberger, Inwohner von Langenlois wird eine Unterstützung von täglichen drei Kreuzern Conv. Münze vom 1. Okt. 1858 angefangen aus dem Armeninstitute bewilligt, wovon der Armenvater zu verständigen ist.

Ant. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Gd. Rath  
Kalbrunner  
Dürr GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

#### Rathssitzung am 22. Sept. 1858

1. Dem Johann Fichtinger, Gastwirth, wird ein Betrag von zwölf Gulden 40 kr. Cm. als gänzliche Abfertigung für die Militär. Einquartierung im Monate November 1857 u. zwar für 38 Mann á 20 kr Cm. aus dem Kommunale angewiesen.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
Kalbrunner

#### Rathssitzung am 29. Sept. 1858

1. Dem Johann Geissler, Bürgerssohn von hier und aus der Irrenanstalt entlassen, wird der Unterstand in dem hiesigen Bürgerspitale, und eine tägliche Betheilung von 10 kr W.W. bewilligt, u. zw. die Betheilung vom 3. Okt. l. J. mit zehn Kreuzer C.Mz.

2. Der Theresia Schleucher werden aus dem Bürgerspitalsfonde drei Gulden Conv. Mz. zur Bestreitung der Reisekosten nach Baden zur Abzahlung ihrer Tochter Theresia Schleucher angewiesen.

3. Dem Armenvater Hoffmann hat das Kammeramt vorschussweise fünfzig Gulden Conv. Mz. zur Bestreitung der dirngendsten Auslagen zu erfolgen, u. ist das Dekret auszufertigen.

4. Dem Herr Ferd. Salzer in Wien, welcher einen nicht unbedeutenden Gemeindegrundtheil zu seinem Keller u. Presshause, nächst der Schießstätte verwendet hat, ist bekannt zu geben, dass er dafür den äusserst mässigen Betrag pr. 20 fCm. zur Gemeindekasse zu ersetzen hat.

Friedl

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Dürr GRath

#### Rathssitzung am 6. Okt 1858

1. In Folge des Dekretes der k.k. Bezirksamtes vom 6. Okt d. J. bezüglich der Leistung der hiesigen Vorspannen wird beschlossen, daß für den hiesigen Ort der Rolarweg am zweckmäßigsten ist. Es ist daher diesfalls der Bericht an das k.k. Bezirksamt zu erstatten, und zugleich ein Verzeichnis der sämtlichen Pferdebesitzer anzuschliessen.

**Seite 39**

---

!!2. Der Gemeinderath beschließt, daß die diesjährige Weinlese Freitag den 15. Oktober d.J. zu beginnen habe, u. jeder Weingartenbesitzer, welcher dieser Bestimmung zuwider früher ablösen sollte, nicht nur allein aus dem Weingarten abgeschafft, sondern noch mit einem Strafbetrage von 5 fCm. belegt werden würde. Diese Entschliessung des Gemeindevorstandes ist mittels Edikt bekannt zu machen.

Loiskandl Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz G. Rath  
Dürr GRath  
M. Ockermüllner, Gem. Rath  
Franz Brustmann, Johann Kehrer, Ignaz Bretschka, Ignaz Amon,  
Mat. Dum, Ant. Friedl.

Rathssitzung am 13. Oktober 1858

1. Der mit einem Pfründenbetrag bereits beteiligten Theresia Rausch wird der Unterstand im hiesigen Armeninstitute bewilligt. Friedl.

Rathssitzung am 17. Oktober 1858

!!!. Mit Bezug auf das Dekret des hiesigen löbl. k.k. Bezirksamtes dtt. 9/11 858 Z. 2968 wird aus Anlaß der neuen Geldwährung das wöchentliche Schulgeld für jedes zahlende Schulkind von dem bisherigen Betrage pr. 3 kr vom Anfange des diesjährigen Schuljahres auf 5 ½ kr österr. Währung bestimmt, wovon der hiesige Herr Schullehrer zu verständigen ist. Nach Revision des vorliegenden Verzeichnisses besuchen zusammen 435 Kinder im

Seite 40

---

Jahre 1858/9 die Schule, waren 371 zahlungspflichtig, und 64 für unendgeldlich den Unterricht Geniessende erkannt werden. Der anwesende Herr Schullehrer erklärt, das Schulgeld selbst einkassiren zu wollen, und bittet dasselbe ihm bei Einbringung der Rückstände möglichst an die Hand zu gehen.

Bartholomäus Wallner  
Hptschullehrer  
Friedl  
Schneeschaufeln  
Reinigung Rathssaal

Loiskandl Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Dürr GRath  
Ant. Weinmann GRath

Rathssitzung dto. 1. Decemb. 1858

1. Dem in der Augenklinik zu Wien befindlichen Leopold Piringer zur Rückreise von Wien nach Langenlois wird ein Betrag von drei Gulden bewilligt.

A. Friedl

Dürr GRath  
Ant. Weinmann, GRath  
M. Ockermüllner, Gem. Rath

1. Uiber das Ansuchen des hiesigen Hufschmiedmeisters und Hausbesitzers Daniel Fichtenauer um Anerkennung seiner Zuständigkeit nach Langenlois und um Ertheilung des Bürgerrechtes daselbst hat der Gemeindevorstand

Seite 41

---

beschlossen, dieses Gesuch zu bewilligen, wovon derselbe unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilage mit dem Beisatze zu verständigen ist, daß er an Bürgerrechtstaxe 9 fl 45 kr österr. Währung zu entrichten habe.

2. Rücksichtlich von der löblichen k.k. Finanz Bezirks Dion Stein mit Note vom 6. Novb. 1858 Z. 10120/XVI genehmigten Bemängelung über das übergebene Langenloiser Waisenamt bleibt nichts anders übrig, als sowohl den haftenden Abgang pr. 1041 fCmz. als auch die ausgeschiedene Schuld im Gesamtbetrage von 1945 f 3 2/4 krCm sammt den Interessen aus dem Kammeramte zu ersetzen, u. zw. mittelst den Verkauf eines entsprechenden Betrages an National= Anlehens Obligationen, wozu die Bewilligung von der hohen n.ö. Statthaltereie einzuholen sein wird. Vorläufig soll daher die k.k. Fin. Bez. Dion Stein mittels Bericht angegangen werden, die sämmtliche aus der kumulativen Waisenkasse ausgeschiedenen Privatscheine sammt den hieran entfallenden Interessen nach Abzug der in der Zwischenzeit an das k.k. Steueramt Langenlois hierauf eingezahlten Beträge in das Eigenthum der Marktgemeinde Langenlois zu cediren. Worauf von Letzterer die Zahlung des gesamten bemängelten Betrages erfolgen wird.

3. Rausel Michael wegen Betheilung aus dem Armeninstitute seiner Zeit zu verständigen.

4. Dorny Johann wegen Erhöhung des Pfründnergehalt um tägliche 29 kr.

A. Friedl, Ref.

Loiskandl Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz  
Dürr GRath  
Ant. Weinmann Gmd.Rath  
Kalbrunner

## Rathssitzung am 24. Decber. 1858

Uiber das Ansuchen des hiesigen Schullehrers Wallner Barth. um Entschädigung für den ihm zum Bau des neuen Schulzimmers überlassenen Schulgartenantheil, wird vom Gemeindevorstande beschlossen, daß ihm das sogenannte Vierzigerackerl von dem hiesigen Rathhause, so lange er als Schullehrer hier leben wird, um einen jährlichen Pachtschilling von sechs Gulden 30 kr österr. Währung in Pacht überlassen werden solle, und er übrigens auch die auf diesen Grund entfallenden l.f. Steuern samt Nebengiebigkeiten zu berichtigen haben soll.

Nach dem Tode des gegenwärtigen Schullehrers oder nach Aufhören seiner Bedienstung als Schullehrer hat diese Verpachtung aufzuhören, und muß auch in der Schulfassion wieder gestrichen werden. Der ihm für die vergangenen drei Jahre in Abzug gebrachte erhöhte Pachtschilling soll nach der heutigen Bestimmung modificiret werden.

A. Friedl

Loiskandl Bürgst.  
 Jos. Edler v. Metz GR.  
 Kalbrunner  
 GRath  
 Ant. Weinmann  
 Gemd.Rath  
 M. Ockermüllner  
 Gem. Rath

## Rathssitzung am 5. Jänner 1859

!!1. Der alte Ausnehmer Georg Kehrböck, welcher rücksichtlich seiner im höchsten Grade vorhandenen Unreinlichkeit und rücksichtl. der gegen seine Person selbst versuchten Attentate, wird zur Aufnahme in das Bürgerspital geeignet befunden, und sein Schwiegersohn Herr Johann Pischinger macht sich verbindlich, den im Hauskaufvertrage bestimmten Ausnahmebetrag pr. 20 fCm jährlich rücksichtlich seiner Wartungs Kosten an die Bürgerspitals Vltg. zu bezahlen.

Johann Pischinger

2. Die Auszahlung an Herrn Gneis für Verfassung der 1859tn. Kommunal= Repartition pr. 15 fCm wird bewilligt.

3. Dem bisherigen Jäger Dolleschal wird auf seine wiederholte Bitte und in Berücksichtigung seiner mißlichen Familienverhältnisse die Bestellung als Feldhüter für den Zeitraum vom 1ten. Jänner bis Ende Dec. 1859 um den ~~bisherigen~~ Gehalt von 200 fCm. bewilligt, und soll ihm aber zugleich bei Ausfertigung des diesfälligen Intim. Dekretes die unverbrüchliche Bedingung gemacht werden, daß nach Verlauf dieses Jahres durchaus keine fernere Dienstverlängerung mehr vorgenommen, sondern der Dienst mit Ende December 1859 ohne eine vorläufige Aufkündigung sein Ende erreicht haben soll.  
Dekrete an Hr. Oberkämmerer  
u. Hr. Doleschal ausgefertigt.  
A. Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung am 12. Jänner 1859

1. Der Pfründnerin Graf Cäzilie wird die tägliche Betheilung auf 5 kr öst. Währung erhöht.

2. Für das kranke Kind Rosalia Kaneder von Langenlois werden dem Pflegevater Sebastian Reitter von Krems aus dem hiesigen Armeninstitute täglich vier Kreuzer öster. Währung vom 1. Feb. angefangen angewiesen.

3. Dem Franz Berger werden die Wegarbeiten im Gerichtsbezirke Langenlois vom gegenwärtigen Zeitpunkte angefangen zugesichert.

4. Ebenso wird dem Michael Kausel von Langenlois die mindest Armenbetheilung pr. tägl. 4 kr ö. W. vom 1. Febr. 1859 angefangen bewilliget.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

#### Rathsprotokoll dto. 25. Jänner 1859

1. Nachdem sich die gesamte Gemeindevertretung die Überzeugung verschafft hat, daß die im Bezirke der Gemeinde See liegende Hutweide Parz. No. 6860 im Flächenmasse von 20 Joch 1442 Klft. ein ausschliessendens Eigenthum der Gemeinde See ist, von derselben durchaus nicht entbehrt werden kann, u. von der Gemeinde Langenlois niemals benützt war, so obwaltet kein Anstand, diese Hutweide d. Gemeinde See förmlich abzutreten, und die diesfalls bereits erlangte grundbücherliche Besitz-

anschreibung rücksichtlich dieser Parzelle wieder zu löschen. Es versteht sich übrigens von selbst, die Gemeinde See die gesamten für die Hutweide bezalten l.f. Steuern u. Nebengiebigkeiten der Gemeinde Langenlois wieder alsogleich zu ersetzen habe.

2. Uiber das Gesuch des Mathias Angelmaier von Zöbing auf seinem eigenthümlichen Grundstücke in Fahenberg ein Haus erbauen zu dürfen, glaubt die Gemeindevertretung ihre einwilligende Erklärung verweigern zu müssen, in dem

Gemeindebezirke Langenlois solche einzeln liegende  
Wirtschaftshöfe durchaus nicht üblich sind, und zu besorgen steht,  
daß die Bewohner solcher Häuser für die öffentliche Sicherheit,  
besonders rücksichtlich der Feldfrüchte gefährlich werden dürfte.

Dürr Bürgst.  
Metz  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Josef Dürstl, Franz Brustmann, Joseph Hirsch, Leopold Brand,  
Johann Kehrer, Johann Pischinger, Lorenz Streitriedl, Johann  
Knapp, Josef Faigl, Ig. Bretschka.

3. Dem Anton Breiteneder wird die geringste Pfründnergebühr aus  
dem hiesigen Bürgerspitalsfonde vom 1. Feber 1859 bewilliget.

---

**Seite 46**

4. Pieringer Alois erhält vom 1. Feber 1859 die geringste  
Betheilung aus dem Armeninstitute pr. 4 kr ö. Whrg.  
Friedl.

Dürr Bürgst.  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

#### Rathssitzung 9. Februar 1859

1. Dem Johann Heindl wird die Aufnahme in das hiesige  
Bürgerspital ohne Bezug einer Pfründnergebühr bewilliget.

2. Dem Anton Rath wird die geringste Betheilung aus dem  
Armenhause vom 1. März d. J. bewilligt.



3. Der alten Elise Weinhauer wird gleichfalls vom 1. März 1859 die geringste Pfründe des Armenhauses zugewiesen.

4. Der Pfründner Mathias Bünner wird die Holzbetheilung von heute bis Ende März d. J. aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget.

5. Mit Rücksicht auf die Zeitumstände und die Vermehrung des Rechnungswesen wird dem Gdebeamten Friedl die jährliche Remuneration für die Rechnung des hiesigen Bürgerspitalsfondes von 8 f auf das doppelte erhöht.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Seite 47

---

#### Rathssitzung 16. Febr. 1859

1. Bei der am 27. Juny 1859 bei der löbl. k.k. Grundentlastungs Commission vorgenommenen Verhandlung hat sich gezeigt, daß sich ausser der bereits am 25. Juni im Eigenthum der Gemeinde See ausgeschiedenen Hutweide Parz. No. 6860 noch mehrere andere Hutweideparzellen damit verbunden sind, und ebenfalls als einschliessendes Eigenthum der Gemeinde See anerkannt werden müssen, u. zw.

No. 7141 mit 8 Joch 764 Klft.

“ 7142	“ 2 J.	1129	“
“ 7001	“ 1 J.	556	“
“ 7003	“ “	109 4/10	“
“ 7122	“ “	434 4/10	“
“ 6738	“ “	702	“
“ 6765	“ “	1078 5/10	“
“ 6785	“ 11 J.	1572	“ und
“ 6965	“ “	715	“

Diese Gesamten Hutweide=Parzellen wurden bereits als Eigenthum der Gemeinde See von dem Gemeindevorstande anerkannt, und die für die Gemeinde Langenlois bereits erwirkte grundbücherliche Besitzanschreibung ist daher wieder im Grundbuche zu löschen.

2. Zum Verwalter der hiesigen Krankenhauses wird über Ableben des Hr. Leopold Würdinger der Gemeindebeamte Hr. A. Friedl ernannt.

3. Dem Unterkämmerer H. Lorenz Streitriedl wird für seine besondere Verwendung zu dem hiesigen Ziegelofenbau u. gegen das Versprechen, sich auch durch keine künftigen Baulichkeiten zur Beihilfe und Nachsicht verwenden zu lassen, die abgesonderte kleine Quantität Ziegel beim hiesigen Ziegelofen als Remuneration bewilligt, und soll derselbe angewiesen werden, selbe wegführen zu können.

4. Was den Ziegelofenbau selbst betrifft, so wird der Plan und der Überschlag des hiesigen Maurermeisters Palmanshofer genehmigt.

5. Nachdem dem hiesigen Gemeindebeamten Hr. A. Friedl das Amt eines Krankenhausverwalters übertragen worden ist, so hat serselbe zwei Lebensversicherungs= Polizzen

Seite 48

---

im Gesamtbetrage von zweitausend Gulden Conv. Münze als diesfällige Caution hinterlegt, welche angenommen und in der Gemeindekassa aufbewahrt wird.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz  
GRath  
Loiskandl GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung 9. März 1859

1. Rücksichtlich der von den Gemeinden Mollands u. Unterreith, eigentlich von der Gutsvltg. Grafenegg angesprochenen Hutweidenparzellen, welche in dem Vorladungsdekrete vom 26. Febr. 1859 enthalten sind, wird beschlossen, diese Parzellen, welche für die Gemeinde Langenlois selbst nicht von dem geringsten Nutzen sind, überhaupt ihrer Lage nach von Langenlois gar nicht benutzt werden können, den obgenannten Gemeinden auf die Gutsverwaltung Grafenegg zu dem bestmöglichen Preise, einstweilen aber keineswegs unentgeltlich zu überlassen.

2. Rücksichtlich der neuerlichen, jedoch nur einjährigen  
Verpachtung der bisher in Pacht verlassenen Gemeinde Hutweiden  
wird die Verhandlung auf Freitag den 11. März 1859 festgesetzt.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz  
Kalbrunner  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath  
Loiskandl GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Seite 49

---

#### Rathssitzung 22. März 1859

1. Der blödsinnigen Barbara Haimerl, im Unterstand bei Ferdinand Hirsch, wird die geringste Gebühr aus dem Bürgerspitalfonde vom 1. April d. J. bewilliget.

2. Herr Gemeinderath Anton Weinmann wird als Commissar der hiesigen Tischlerinnung aufgestellt, wobei der Vorsteher Hr. Bayer dekretaliter zu verständigen ist.

3. Nachdem sich mit Anton Rath und Leopold Ziesler vor 2 Jahren dahin verglichen wurde, das letzterer sich verpflichtete den Rest mit 50 fCm zu bezahlen, u. hierauf auch 20 fCm berichtigt hat, so wird der annoch vebliebene Rest pr. 30 fCm als richtig angenommen, welchen Leopold Ziesler bis Martini 1859 zu zahlen hat und zu zahlen sich verpflichtet.

Leopold Ziesler

Friedl

Dürr Bürgst.  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

4. Geistberger Mathias und dessen Weib Theresia jedoch mit Ausnahme der Kinder und Kindskinder, werden in Unterstand in das hiesige Armenhaus vom 1. April 1859 aufgenommen, u. es ist das Dekret an Hr. Armenvater auszufertigen.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
Loiskandl GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner Gem. Rath

Seite 50

---

Rathssitzung dto. 30 März 1859

1. Dem mittels Schub von Krems eingelangten Ignaz Sieberer wird eine Unterstützung von Einem Gulden Öst. Whg. bewilliget.

Am 13. April 1859

2. Uiber das Gesuch des Lederermeisters Anton Salzer, wegen Trocknung seines Ledererlohes auf der hiesigen Pflanzsteige wird demselben bedeutet, daß er in den Monathen Mai u. Juni d. J. daselbst seine Lohe daselbst troknen könne, daß aber für die Zukunft diese Trocknung für immer untersagt wird.

3. Uiber das Gesuch des Karl Inkinger wegen Erweiterung seiner Gstätte im Gerstfeld wird von Seite der Gemeindevorstandes eine Kommission angedeutet u. der Tag bestimmt werden.

4. Der Theresia Birgnerin von Langenlois wird die Hälfte des Ersatzes für die von der k.k. Staatsbuchhaltung bemängelnden Reiningungs Posten der k.k. Gendarmerie Kaserne mit 15 fCm nachgesehen u. sie hat dem demnach die zweite Hälfte mit 15 fCm d. Gemeinde Langenlois zu ersetzen.

Nach nochmaligen Berathung wird der obige Ersatz auf zehn Gulden Conv. Mz. ermächtigt, welchen dieselbe bis Ende Oktober 1859 zu bezahlen hat.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR.  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner Gem. Rath

Rathssitzung dto. 27. April 859

1. Dem Jäger Josef Dolleschal zu Langenlois werden seine Krankheitskosten im Betrage von 9 fl 6 kr in österr. Währung zum Ersatz bewilliget und dem Kammeramte mit diesem Betrage zur Auszahlung angewiesen.

2. Die Gemeinde nimmt keinen Anstand, dem hieher zuständigen ledigen Leopold Arglist 27 Jahre alt von Langenlois Haus 296 die Bewilligung zu ertheilen, sich mit der ebenfalls hieher zuständigen und großjährigen Anna Traunfellner verehelichen zu dürfen.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath

Die Anna Dorner erhält hiermit die Bewilligung in Armenhause den nöthigen Unterstande.

Rathssitzung 11. Mai 1859

1. Zu den Reparaturen in der Kirche im oberen Markte, ungefähr für 6 Tage, wird dem Hochv. Herrn Beneficianten anheimgestellt, die Tagelöhner nach Belieben aufzunehmen welche sohin aus dem Kammeramte bezalt werde.

2. Johann Heintl wird mit sein Ansuchen um Betheilung aus den Bürgerspitalsfonde abgewiesen.

3. Das Schulgeld wird für künftig für jedes zahlende Schulkind wöchentlich auf 54 kr Ö.W. herabgesetzt, und daher der diesbezügliche Rathsbeschluß vom 17. Nov. 1858 aufgehoben, und zwar auf Grundlage der hohen Unterrichts=Ministerial Erläße.  
Mit der Dekretausfertigung wird vorläufig sistirt.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath

Rathssitzung 18. Mai 1859

1. Dem Pächter des hiesigen Kaserngartens Ignaz Willinack wird einstimmig der ganze Kaserngarten samt der Gärtnerwohnung in seinem vollen Umfange somit auch mit jenem Antheile, welcher an die Kaserne selbst verpachtet war, im Ganzen um einen Pachsilling von jährlichen Einhundert fünf Gulden Oest. Whrg. für die ganze Pachdauer, d.i. bis 24. April überlassen.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl GRath

Rathssitzung 8. Juni 1859

1. Der Theresia Zehethofer von hier, deren Sohn sich freiwillig zu Militär engagiren läst, wird die Betheilung aus dem Armeninstitute vom 15. Juni 1859 zugesichert, wovon der Armenvater zu verständigen ist.

2. Dem Georg Gebhart, welcher bisher den Unterstand im hiesigen Armeninstitute hatte, wird als gewesener Bürger auf sein Ansuchen der Unterstand im Bürgerspitale vom 1. Jul d. J. angefangen zugesichert, wovon der Bürgerspitalsverwalter zu verständigen ist.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

## Rathssitzung 15. Juni 1859

Von Seite des Gemeindevorstandes wurde beschlossen dem k.k. Gend. Flügelcommando für die hiesige Gendarmerie gehörige Kaserne auf neuerliche drei Jahre vom 1. Aug. 1859 angefangen um den alten Mietzins jährl. 14 f ÖW. zu überlassen, und ihr ebenfalls den bereits bestimmten Hofraum von 32 <sup>1</sup>Klft. auf dieselbe Zeit um jährl. 10 fCm oder 10 f 50 kr ÖW. miethweise zu überlassen, für die künftig von der Gemeinde zu besorgende Reinigung der Kamine u. Öfen soll von der Gendarmerie eine Vergüthung jährlichen 5 f 50 kr ÖW. gefordert werden. Unter Einem wird das dem löblichen Flügelcommando nach eigenem Ermessen überlassen, die zur Einfriedung des obigen Hofraumes erforderliche Mauer entweder auf eigene Kosten herzustellen, oder diese Herstellung der Gemeinde abzutreten, wofür sodann eine Vergüthung von 150 f ÖW. gefordert werden würde.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz

## Rathssitzung am 10. August 1859

!!1. Der Bürgerspitalspfründnerin Kath. Schleicher wird zur Reise nach Baden, zum Gebrauch des Armenbades daselbst aus dem Bürgerspitalsfonde ein Betrag von zwölf Gulden 60 kr Oesterr. bewilliget.

2. Dem Joseph Lenck, Reservemann, wird eine Betheilung aus der Armeninstitutskassa von täglichen 7 kr. ÖW. vom 20. Juli d. J. angefangen, bewilliget bis zur Genesung oder Ableben.

3. Uiber geschehene allgemeine Verlautbarung wurden für das Jahr 1859 für hiesige Freiheit und für nachbezeichnete Rieden

als Weingartenhüter, mit der ausdrücklichen Verbindlichkeit einer sorgsamem Uiberwachung aller sonst in den Weingärten befindlichen Produkte – Grünzeug etc. – gegen Bezug der üblichen denselben bekannt gegebenen Bezügen pr. 5 kr ÖW. für das Viertel und Obliegenheiten aufgenommen, und zwar.

1. Für die Ried Berg, als Oberhüter Palhammer Michael.
2. für die Ried Hasel, als 2t. Oberhüter: Stelzer Johann.
3. für die Ried Seeberg: Krenner Felix
4. “ “ “ Kremsfeld: Hafner Johann
5. “ “ “ Mitterberg: Paachofner Anton.
6. “ “ “ Wetzelsberg: Hiesl Johann
7. “ “ “ Schenkenbichel: Kloiber Josef
8. “ “ “ Heil. Graben: Mitterfellner Josef
9. “ “ “ Einöde: Lindner Josef
10. “ “ “ Thal: Rath Anton
11. “ “ “ Lois: Brauneis Ambrosi

Diesen Hüthern wurde sogleich bei heutiger Aufnahme mündlich aufgetragen, ihr übernommenes Amt sogleich anzutreten, und das überdies jeder einen Bürgen namhaft zu machen, und Sonntag den 14. August 1859 früh zwischen 8 und 9 Uhr denselben in der hiesigen Gemeindeganzlei dem Vorstande gänzlich vorzustellen habe.

4. Dem Ignaz Sieberer wird aufgetragen bis Ende August 1859 den Unterstand in dem hiesigen Armenhaus zu räumen, und sich auf seine Kosten

um ein Quartier umzusehen.

5. Dem im Armenhause befindlichen Karl Frastl wird zum letzten Mahle gestattet, seinen Aufenthalt im hiesigen Armenhause bis letzten August d. J. daselbst zubringen zu können.  
Friedl, Schriftführer

Dürr Bürgst.  
Karl Loiskandl GRath  
Hermann Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner Gem. Rath  
Jos. Edler v. Metz GRath



Rathssitzung vom 24. Aug. 1859

1. Dem Bäckermeister Gotthard Heimgartner, derzeit zu Weitra in Aufenthalt zu Weitra, wird über sein Ansuchen vom 1. September d.J. angefangen eine tägliche Betheilung von sechs Kreuzer Oesterr. Währung aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget.
2. Der Gemeinde Engelbrunn, welche in jüngster Zeit, nemlich am 29. Juli d. J. durch Feuer verunglückte, wird eine Unterstützung von 50 fÖW. (fünfzig Gulden) aus dem Kammeramte bewilliget, und ist dieser Betrag sogleich an das hiesige k.k. Bezirksamt mit Bericht durch den Herrn Oberkämmerer abzuführen.
3. Von dem Gemeindevorstande Langenlois wird der Beschluß gefasst, daß den beiden Eheleuten Leopold und Anna Edlbauer, Inwohner in Langenlois, das Trestlerische Kind Anna gegen dem in Versorgung überlassen,

Seite 56

---

werde, daß sie eine förmliche und entgeltige Erklärung ausstellen, dieses Kind für seine ganze Lebensdauer zu adoptieren, und bis zu seiner eigenen Erhaltungsfähigkeit mit allen Lebensbedürfnissen und dem nöthigen Unterrichte zu versorgen. Gegen genaue Erfüllung dieser Verpflichtung macht sich der Gemeindevorstand verbindlich, den obgenannten Eheleuten 60 f schreibe sechzig Gulden in Oesterr. Währung zu bezahlen. Die Kranken und Leichenkosten für die verstorbene Johanna Trestler pr 12 f 95 kr ÖW. soll aus dem Gemeindegassa bestritten werden.  
Friedl, Schfhr.

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR.  
Kalbrunner  
GRath

Am 31. Aug. 1859

1. Die gesamte vorgeladene Gemeinderepräsentirung hat nach einfacher Uiberlegung den Bedarf des Haustrunkes in der ganzen Gemeinde Langenlois mit jährlichen 600 Er. Wein zu bestimmen befunden.

Friedl, Schtfhr.

Dürr Bürgst.

v. Metz

Loiskandl

GRath

Ant. Weinmann

Gemd.Rath

M. Ockermüllner

Gem. Rath

Lorenz Streitriedl, Josef Feigl, Leopold Wunderer, Ignanz Amon,  
Franz Brustmann, Franz Haimmer, Ignaz Bretschka, Josph Hirsch.

Seite 57

---

Sitzung der Gemeinde Repräsentirung  
am 21. Sept. 1859

Gegenstand ist die Bestimmung des Tages zum Beginne des  
Weinlesens.

Von der gesamten Gemeinderepräsentirung wurde beschlossen, daß  
der Anfang der heurigen Weinlese auf Donnerstag den 19ten  
September bestimmt ist.

Dürr Bürgst.

Jos. Edler v. Metz

GRath

Loiskandl GRath

Kalbrunner

GRath

Ant. Weinmann

Gemd.Rath

Franz Haimerl, Johann Pischinger, Lorenz Streitriedl, Joseph  
Birringer, Johann Knapp, Bretschka, Wunderer.

Der Gemeinderath hat ferner bewilligt, daß der neue und kranke Florian Kling, Gemeiner des k.k. Infan. Rgmts. Hessen, während der Dauer seiner Krankheit eine Zahlung von täglichen zwölf Kreuzern österr. Währung aus der Gemeindegassa von heute erhalten soll.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Seite 58

---

### Rathssitzung am 19. Oktober 1859

1. Dem Pfründner Johann Heindl wird eine Bürgerspitalspfründe vom 1. 4. 1859 täglicher sechs Kreuzer österr. Währung bewilliget.

2. Der Inwohner Joseph Bachmann muß mit seinem Gesuche um Verleihung eines Nachwächterdienstes aus dem Grunde abgewiesen werden, weil alle drei Nachwächterposten besetzt sind, und gegen keinen Wächter eine Klage vorgekommen ist.

3. Da Joseph Wickenhauser nicht im Armenhause befindlich ist, und es bisher nicht üblich war, außerhalb desselben mit Holzgebühren zu betheilen, so wird derselbe mit seinem diesfälligen Gesuche abgewiesen.

4. Der Gdvorstand ist ganz einverstanden, wann das Aufziehen und Richten der hiesigen Thumruhr dem hies. Uhrmacher Mechtler übergeben wird, und derselbe ist daher zu vernehmen gegen welche Belohnung er dieses Geschäft übernehmen will.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GRath  
Hermann Kalbrunner

## Rathssitzung 26. Okober 1859

1. Es wird bewilliget, daß für den verstorbenen Militäristen Breger der Arzt sammt Arzneyen vom Kammeramte berichtigt werden.

!!2. Das Aufziehen u. Richten der hiesigen Thurmuhhr mit Inbegriff der kleineren Reparaturen und der Herbeischaffung des Öhls zum Schmieren wurde dem hiesigen Uhrmachermeister Johann Mechtler für den Zeitraum vom 1. 9. 1859 bis dahin 1860 um die jährlichen Bestellung von 2 f Ö.W., zwanzig Gulden Öst. Whrg. überlassen.  
A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl Grath  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Seite 59

---

## Rathssitzung 24. Novber. 1859

1. Dem Ziegelbrenner Josef Tenstler wird die erledigte Ziegelbrennermeisterstelle allhier über Ableben seines Vaters Josef Tenstler, und über des ersteren Bitte vom 4. Novber. 1859 verlichen.

2. Das Gesuch des Johann Kitzelt um Verleichung einer Pension als gewesener bürgerl. Steuer Einnehmer ist die Erledigung dahin zu ertheilen, daß der Bittsteller für seine Dienstleistung gleich jedem anderen Steuer Einnehmer mit einer sistemisirten Besoldung betheilet gewesen ist, daß aber seine Anstellung rein eine bürgerl. gewesen ist, mit welcher niemals eine Pension verbunden wurde, auch nicht gerechtfertiget werden könnte. Uibrigens kann dem Bittsteller das Zeugnis nicht versagt werden, daß er seinen Dienst stets mit Eifer und Redlichkeit geleistet hat, welchen Dienst er jedoch unter den ihm bekannten Bedingnissen auf sein eigenes ausdrückliches Ansuchen angetreten hat. Dies ist der gleiche Fall in seiner Eigenschaft als Waisen und Depositien Verwalter.

3. Nachdem der gewesene Förster Ignaz Barsch u. seine Gattin Theresia hieher zuständig und erwiesener Massen ganz erwerbsunfähig sind, so wird ihnen beiden die Verleihung des Armengeldes u. zw. nach der mittleren Klasse mit fünf Kreuzern Ö.W. vom 1. Dezember 1859 angefangen aus dem hiesigen Armeninstitute bewilligt.

4. Der Herr Bürgermeister wird vom übrigen Gemeindevorstande unter Einem ermächtigt, rücksichtlich der Vergütung der Katastral= und Vermessungs Kosten mit den betreffenden Parteien (Pischinger, Feigl, Dienstl, u. Mitterbrunner) zu verhandeln.

5. Dem neuen Kaufmann N. Bartl wird das an seinen Vorgänger vermietet gewesene, der Gemeinde gehörige Gewölbe einverständlich auf die Jahre um einen jährlichen Zins von dreissig Gulden in oesterr. Währung überlassen.

**Seite 60**

---

!!6. Wegen Erhebung der an dem hiesigen Kirchthurme dringend nothwendigen Baulichkeiten soll so bald als möglich eine Lokalisierung mit Zuziehung des Zimmermeisters von Hadersdorf, dann der hiesigen Spengler u. des Spenglermeisters von Mautern vorgenommen werden, zu dem Veranlassung hiemit der Herr Bürgermeister ermächtigt wird.

7. Rücksichtlich des Verkaufes des bei dem hiesigen Ziegelofen befindlichen und übrigbleibenden Grundes wird vorläufig von dem versammelten Gemeindevorstande eine Augenscheins Coon. vorgenommen, und sohin das weitere bestimmt werden.

8. Für den ganz verarmten Schlosser Anton Fiegl bewilliget der Gemeindevorstand, das sein Wohnungszins für Einhalb Jahr nemlich bis Ende April 1860 mit acht Gulden Conv. Mz. aus der Gemeindekassa bezahlt werde.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GRath  
Kalbrunner  
GRath

Rathssitzung ~~7. November~~ 22. Dezember 1859

Bei derselben wurde beschlossen:

1. Der hieher zuständigen Bürgerstochter Rosalia Kroneder wird bei ihren gänzlichen Verarmung u. in Ermangelung jeder anderen Unterstützung eine Beihilfe von 6 f 30 kr in Ö.W. aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget, ihr jedoch zugleich bedeutet, daß eine Unterstützung auf diese Art ein vieles Mahl nicht mehr bewilliget werden würde.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR  
Loiskandl GR  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Seite 61

---

Rathssitzung am 29. Dezbr. 1859

1. Uiber das Gesuch der Kontr. Witwe Kath. Huber um einen Sustentationsbeitrag für ihre drei Kinder ist der Gdvorstand dahin übereingekommen, die Bittstellerin aus dem Grunde abzuweisen, weil ihm durchaus kein Gesetz bekannt ist, welches die Kinder wirklicher Staatsbeamten jenem Orte zur Versorgung zuweise, in welcher der Vater zufälliger Weise verstorben ist.

2. Die nach seit 11 Jahren haftenden Reste der damals bestandenen Inleutsteuer werden wegen ihrer offenbaren Uneinbringlichkeit als aufgehoben erklärt, und sind als solche in der Rechnung blos durchzuführen.

3. Von den 3 Bürgern Josef Dienstl, Josef Feigl, und Johann Pischinger ist vorläufig ein genaues Verzeichnis über die in der Hutweidenangelegenheit verwendeten Tage abzufordern, wornach ihre Entschädigung veranlast werden wird.

4. Die von den Hr. Schullehrer als uneinbringlich angegebenen und auch wirklich als solche befundenen Schulgeldreste pr. 83 f 72 kr ÖW ist der Gemeindevorstand nur dann dem Schullehrer zu ersetzen willig, wenn er sich mit dem Betrage von 35 f ÖW begnügen will, da diese Reste ohnehin gröstentheils nur durch seine eigene Schuld entstanden sein können.

Wird diese Abfindung mit Bewilligung des Herrn Bürgermeisters auf fünfzig Gulden ÖW erhöht, Rathssitzung am 12. Jänner 1860.

5. An der Stelle des ausgetretenen Armenvaters H. Joh. Hoffmann wird Herr Ferdinand Krumböck bestimmt, welcher sich bereits zur Annahme dieses Amtes bereit erklärte.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Loiskandl  
Kalbrunner

#### Rathssitzung am 5. Jänner 1860

1. Uiber Ansuchen des Franz Rampl Hausknecht in Ottakring, williget der Gemeindevorstand in dessen Verehelichung mit Barbara Weinmann von Pötzleinsdorf. No. Sub 219 de 1859.

2. Da das Dum'sche Studenten= Stipendium von jährlichen 210 f ÖW durch den Eintritt des bisherigen Stipendisten Mechtler bei den pp. Piaristen in Krems erlediget ist, so wird

Seite 62

---

beschlossen, die weitere Verleihung auf die gewöhnlich gesetzliche Weise durch die Wiener Zeitung auszuschreiben.

3. Herren Mayer u. Fürnkranz sind zur nächsten Rathssitzung dekretaliter einzuladen.

!!4. Wegen Einlegung der Uiberschläge rücksichtlich des hiesigen Thurmbaues ist die Urgirung an die bekannten Gewerbsleute mit dem Beisatze auszufertigen, das solche gegen Entschädigung binnen 14 Tagen einzubringen, und solche sowohl auf Kupfer und Blechbedachung abgesondert zu verfassen seien.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
Ant. Ockermüller Gem. Rath

Rathssitzung 12. Jänner 1860

1. Uiber Ansuchen des Hr. Schullehrers, und von demselben dargestellten berücksichtigungswürdigen Gründen, wird die bei der Rathssitzung am 29ten November 1859 Post 4 bewilligte Abfindungssumme bezüglich der uneinbringlichen Schulreste auf 50 fl ÖW schreibe fünfzig Gulden oester. Währung erhöht.

2. Nachdem dem Maurermeister Joseph Palmannshofer bei dem gewesenen Baue des hiesigen Pfarrhofes unter dem damaligen Herrn Bürgermeister Loiskandl von den verwendeten, von der Gemeinde abgenommenen 32000 Mauerziegel ein Nachlaß von 30 f Cm pr. tausend bewilliget wurde, so unterliegt es keinem Anstande, daß derselbe bei der nächsten Ziegelabname diesen nachgelassenen Betrag pr. 16 fl 80 kr ÖW. in Abzug bringen könne.

3. Dem verabschiedeten, hieher zuständigen Gemeinen Josef Manselbauer wird hiemit die Bewilligung ertheilt, sich mit der Susanna Schalk von hier zu verehelichen, jedoch gegen

Seite 63

---

dem, daß sie die ihnen von ihren Ziehältern zugesicherten zwei ~~Ziehältern~~ Grundstücke als ihr wirkliches Eigenthum auszuweisen haben.

4. Dem mit der Feldhuth betreuten ehemaligen Jäger Joseph Dolleschal wird über sein Ansuchen die Erhöhung seines Gehaltes auf die ursprünglich genossenen jährlichen 240 f CMz. vom 1. Jänner 1860 angefangen bewilliget. Mit seiner Forderung eines Quartiergeldes jedoch wird derselbe unbedingt abgewiesen. Uibrigens ist ihm bei Verständigung dieser Begünstigung zugleich der gemessene Auftrag zu ertheilen, daß er auf die Feldhuth eine besondere Aufsicht zu bewenden habe, wiedrigens ihm nicht entdeckte und nicht angezeigte Beschädigungen zum Ersatze auferlegt werden müssten.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath



Rathssitzung 26. Jänner 1860

1. Uiber Ansuchen des Johann Pischinger, Jos. Dienstl, und Josef Feigl um Honorirung für ihre Mühewaltung in Hutweide= Angelegenheiten, in den Jahren 1852 u. 1856 wird von Seite des Gemeindevorstandes für Jeden ein Betrag von 60 fÖW bestimmt, welcher ihnen bei dem Kammeramte mit dem Beisatz anzuweisen ist, daß ihre allfälligen Kammeramtsreste hievon in Abzug zu bringen sind.

Seite 64

---

2. An die Stelle des bisherigen Viehhälthers Josef Schimmel im Untern Markte, welche seinen Dienst aufgekündigt hat, wird der gegenwärtige Viehhirt von Gneixendorf auf sein Ansuchen mit den gesamten bisherigen Bezügen gegen beiderseits bedungene Vierteljährige Aufkündigung als Viehhirt aufgenommen (Aufgehoben vid. Rathss. (8/2 860).

3. Zur Lizitation der zwei Obstbäume wird der 30. d. Mts. Nachm. 2 Uhr bestimmt. Ebenso wird zur Lizitation der Bauplätze beim Ziegelofen der 9. Febr. d.J. 9 Uhr vorm anberaumt.

4. Die angeblich von Johann Pischinger im Rückstande gelassenen Waiseninteressen pr. 19 fCm wurden schon von der Gemeinde zur Beausgabung aus dem Waisen Uberschusse bestimmt, und müssen daher, nachdem diese Zahlung bisher nicht erfolgte, aus dem Kommun. Vermögen berichtigt werden.

5. In der Voraussetzung, das der hieher zuständige Fabriksarbeiter Friedrich Zunge einen bleibenden Verdienst in der k.k. Wachsleinwandfabrik zu Heiligenstadt erhalten wird, will der Vorstand keinen Anstand nehmen, ihm die Bewilligung zur Ehe mit der Theresia Wagner zu ertheilen.

6. Die Kommunal= Umlagen auf die l.f. direkten Steuern werden für das Jahr 1860 gleich wie im vergangenen Jahre auf 14 fÖW bestimmt.

Friedl

Dürr Bürgst.  
Loiskandl GRath  
Jos. Edler v. Metz GR  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner Gem. Rath

## Rathssitzung am 3. Feber 1860

1. Bei der am heutigen Tage angeordneten Versteigerung der Gemeindeerfordernisse bis Ende Oktober 1860 wurde der Bedarf an Rypsöhl um beiläufig 579 tt von Herrn Carl Mayr um 26  $\frac{3}{4}$  ÖW, schreibe zwanzig sechs drei/viertel Gulden Oesterr. Währung zu liefern übernommen.

Carl Mayr

2. Für die Auflage der Repartition zur Bemessung der Gemeindebeiträge pro 1860 u. Verschreibung der gesamten direkten Steuern wird dem k.k. Steueramtspraktikanten gleich im Vorjahre das Honorar mit 15 fCm gegen Quittung bewilliget.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Karl Loiskandl GRath  
Kalbrunner

## Rathssitzung 8. Febr. 1860

Die Gemeinderepräsentirung beschliesst, bei dem nunmehrigen Austritte des Viehhirten in untern Markte, gelegenheitlich der Aufnahme eines neuen Hirten, daß von nun an demselben jährlich sowohl jenen im obern, wie in untern Markte von jeder Kuh, unabgesehen ob selbe ausgetrieben wird, oder nicht, Einen Gulden öst. Währg. und an Stiergeld 35 fÖW bezahlt werde. Die früheren Bezüge beider Viehhüter sind somit aufgehoben, welche im Umlegen der Garben bestehen. Zum Viehhirten im untern Markte wird einstimmig N. Hausschütz, derzeit Hirt in Gnaixendorf aufgenommen. Es wird eine beiderseitige vierteljährige Aufkündigung vorbehalten, und hat die halbjährigen obigen Gebühren vorhinein zu Georgi und Martini zu beziehen. Das Zutreiben fremden Viehes

*Senkrechte Marginalie:*

NB: vide GB: des 24. April 1861  
pag. 16 Punkt 7

zum Gemeindestiere ist dem Viehhüter streng untersagt;  
desgleichen die Absammlungen zu Allerheiligen, Martini und  
Ostern.

2. Mit Rücksicht auf das erlassene Feldhuthgesetz wird dem Jäger  
Dolleschal eine jährliche Zulage von Vierzig Gulden ÖW. vorläufig  
auf Ein Jahr vom 1. Jänner 1860 angefangen provisorisch bewilligt,  
die volle Regelung bezüglich seiner Stellung und Gehalt wird erst  
mit dem Inslebetreten der wirklichen Feldhuth erfolgen.

Dürr Bürgst.  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Josef Kaufmann, Leopold Wunderer, Ant. Dum, Ignaz Amon, Ig.  
Bretschka, Josef Dienstl, Johann Pischinger, Joseph Birringer,  
Lorenz Streitfried, Franz Brustmann, Ferd. Schitt, A. Friedl.

Rathssitzung 16. Februar 1860

1. Rücksichtlich des Elisa Dumischen Studenten= Stipendiums wird  
bestimmt, daß dieses Stipendium ihm von hier gebornen Leutner  
verliehen werden soll, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung,  
das er hievon den dritten Theil noch durch zwei Jahre dem Leopold  
Mechtler, und einen zweiten Drittheil dem Studenten Piringer  
während dessen Studienzeit zu überlassen habe.

2. Zur Abtheilung und zum Verkaufe der noch zu veräußern  
angetragenen Gemeindehutweiden werden die Bürger Josef Dienstl  
Josef Feigl, Lorenz Streitriedl, und Johann Pischinger bestimmt,  
und der Gerr Bürgermeister

ersucht, dieselben über ihre diesfällige Verpflichtung zu belehren und mit ihnen über das Honorar übereinzukommen.

3. Zur erledigten Oberkämmererstelle wird von dem Gemeindevorstande der Bürger Ignaz Amon bestimmt, an welchen das Dekret auszufertigen ist.

4. Für die ganz verarmte Witwe Theresia Kaff wird die Verschaffung einer unendgeldlichen Wohnung bewilliget, und dafür ein jährlicher Zins von zehn Gulden 50 kr ÖW. aus dem Kammeramte vom 1. März 1860 bestimmt.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR.  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
M. Ockermüllner GRath

Rathssitzung 23. Febr. 1860

Rücksichtlich der Vertheilung und Veräusserung der zum Verkaufe bestimmten Gemeindegutweiden wurden die Herren Ausschüsse Josef Feigl, Josef Dienstl, Johann Pischinger und Lorenz Streitriedl bestimmt, welche daher die Austheilung, Bezeichnung, u. zur Theilveräusserung der einzelnen Gutweidenparzellen mit zuhülfenahme der Katastral Operate zu veranlassen haben. Es wird Ihnen für ihre Mühewaltung nach ihrem eigenen Wunsche für jeden verwendeten Tag ein Honorar von täglichen zwölf Gulden in Österr. Währung zugesichert und die erforderlichen Handlungen werden abgesondert von der Gemeinde beigestellt und bezahlt werden. Die genannten Herren Ausschüsse werden unter Einem aufgefordert, dieses Geschäft so bald als möglich zu beginnen und so schnell als möglich zu beendigen.

Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath

*(Die nachträglich eingefügte Paginierung springt hier irrtümlich von 67 auf 78!)*

### Rathssitzung 7. März 1860

1. Rücksichtlich des Gesuches der Kontrollorswitwe Kath. Huber wegen Bewilligung eines Sustentationsbeitrages für ihre 3 Kinder wird beschlossen, die Äusserung an das löbl. k.k. Bez. Amt dahin zu erstatten, daß nach seinem Wissen keine Verpflichtung für die Gemeinde bestehe, die Kinder k.k. Staatsbeamten zu erhalten, und daß überhaupt in dem vorliegenden Falle eine solche Erhaltung ganz überflüssig sein würde, wenn der verstorbene Vater der Kinder als ein rechtlicher Mann gehandelt hätte, daher sich die Gemeinde um so weniger verpflichtet fühlt, für das Verbrechen des Vaters zahlen zu müssen.

2. Um das erledigte Studentenstipendium sind die Studenten Josef Karl Piringer, Ferdinand Leutner und abermals Leopold Mechtler eingeschritten. Es wird daher beschlossen dem Karl Piringer einen jährlichen Antheil von Einhundert und fünf Gulden, den Ferdinand Leutner einen jährlichen Beitrag von siebenzig Gulden und dem Leopold Mechtler noch durch zwei Jahre zur Bestreitung seiner Existenzkosten einen jährlichen Beitrag von 35 fÖW zu gestatten. Nach Verlauf dieser zwei Jahre sollen diese 35 fÖW dem Ferdinand Leuthner zufallen.

3. Dem Innwohner Christof Eibel wird die Bezahlung des heurigen Wohnungszinses mit vier Gulden ÖW an Müller No. 210 aus der Gemeindegassa bewilliget.  
Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Rathssitzung vom 26. März 860

1. Der ledigen Bürgerstochter Barbara Kroneder von Langenlois wird eine hiesige Bürgerschaftspründe und zwar von der mittleren Klasse vom 1. April 860 bewilliget.

!!2. Der im hiesigen Armenhause befindliche Johann Strasser ist allsogleich zu beauftragen, daß er seinen 15jährigen Sohn ohne Verzug aus dem Armenhause zu entfernen habe, widrigens er selbst dasselbe verlassen müßte.

3. Für die dem hiesigen Viehhirter durch den Verkauf der Hutweiden entgangenen Grundtheile im Judengraben, welche er bisher zu benützen hatte, werden demselben nachstehende Ackerln, nemblich das Kittenbergische Ackerl am Vögerl, das Ackerl im Heiligengraben, welches bisher Anton Schleinzler benützte, dann das Ackerl im Seeberg, welches bisher der hiesige Gemeindediener benützte, und die daran stossenden kleine Flecke zum Genusse überlassen.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung 19. April 1860

1. Uiber Ansuchen des neuen Viehhirtern Johann Hausschütz werden demselben die nöthigen Wägen zur Überführung seiner Effecten von Gneixendurf nach Langenlois bewilliget.

2. Der Bürgerin Josefa Negas wird für ihre fünf drei Kinder, insoferne dieselben am Leben bleiben, u. sich in ihrer Verpflegung befinden, bis nach vollstreckten zwölfen Jahre für jedes aus dem Bürgerspitalsfonde die mindeste Betheilung bewilligt. (wöchentlich 30 krÖW)

3. Die hiesige Witwe Heinzlmaier wird mit ihrem Gesuche um Unterstützung aus dem Grunde abgewiesen, weil sie ganz kinderlos u. noch in der Lage ist, den Unterhalt für sich allein durch irgend eine Arbeit verdienen zu können.

4. Der hieher zuständigen Dienstmagd des Anton Dorn von Gobelsburg Maria Reininger werden bei ihrer erwiesenen Armuth die Krankheitskosten mit 8 f 40 köW bewilliget und aus dem Kammeramte angewiesen.

5. Zur nothwendigen Reparatur des in der Langenloiser Freiheit liegenden Mittelbergerweges wird die Befriedigung des erforderlichen Maurers aus der Kammeramte gegen dem bewilliget, daß die Gemeinde Mittelberg der gegebenen Zusicherung gemäß alle übrigen Hand und Zugarbeiten leistet.

6. Der Witwe Juliana Heimgartner, gegenwärtig in Weitra, wird über Ableben ihres Ehegatten ebenfalls die mittlere Betheilung aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget. (wöchentlich 40 köW).

A.Friedl

Dürr  
Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR  
Loiskandl Grath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Hermann Kalbrunner  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

## Rathssitzung am 26. April 1860

Uiber die vorliegenden Ansuchen mehrerer Geometer ist der Gemeindevorstand entschlossen, die Ausmessung der Gemeindegutweiden dem Joseph Kandler, k.k. Ingenieur in der Vorstadt Gumpendorf, Hptstrasse No. 594 zu überlassen, und ihm für sämtliche Maß- und Zeichnungsarbeiten mit Inbegriff der Reisekosten her u. zurück, dann mit Inbegriff des Transportes der sämtlichen Maß Apparate für jedes zu vermessende Joch einen Betrag von vierzig Kreuzer in ÖW. als Honorar anzubiethen, ausserdem ihm aber nur ein Zimmer zur Wohnung u. zu den Zeichnungsarbeiten abzutreten. hierüber soll derselbe mittelst Schreiben gegen sogleiche Beantwortung verständiget werden.

A. Friedl

Ref.

Dürr  
v. Metz  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

## Rathssitzung am 3. Mai 1860

1. Die Witwe Killian wird mit ihrem Ansuchen um Armenistitutspfunde aus dem Grunde abgewiesen, weil sie kinderlos und immer noch fähig ist ihren Unterhalt zu verdienen.

A. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath



Rathssitzung 10 Mai 1860

1. Wird bewilliget, das den Jakob Mitterbaurischen drei Erben als Abfindungsbetrag für die von Jakob Mitterbauer im Jahre 1852/3 geleistete Arbeiten in Gemeinde Hutweiden Angelegenheit von 160 föW schreibe Einhundert und sechzig Gulden österr. Währung vom Kammeramte ausbezalt, und ~~rücksichtlich~~ Einrechnung in dem Kammeramtsrückstände beglichen werde.

2. Dem Gesuche des Hochw. Herrn Pfarrer vom 15. März d.J. wegen Enthegung von Militär= Einquartierungen konnte keine Folge gegeben werden.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

Rathssitzung 18. Mai 1860

1. Nachdem Frau Theresia Reiche den unentgeltlich benützten, der Gemeinde gehörigen Fischbehälter am Kasernenplatze anheimsagte, so wurde die weitere wenn thunlich engeldliche Verpachtung desselben öffentlich ausgeschrieben, und bei der heutigen Lizitation dem Hr. Johann Mille von Langenlois No. 147 auf die Dauer Eines Jahres gegen den halbjährig vorhinein zu berichtigenden Meistboth pr. fünf Gulden Oest. Währung ~~mit dem~~ Beisatze zugeschlagen, ~~daß allfällige Steuer, dann die Reparaturkosten bis zu dem Betrage von~~

Johann Miller

Dürr Bürgst.  
Friedl

Rathssitzung 24. Mai 1860

1. Dem verwundeten u. ganz verarmten Inwohner Johann Palhammer von Langenlois wird für die Dauer eines Monats von heute angefangen aus dem hiesigen Armeninstitute eine Unterstützung von täglichen zehn Kreuzer öWhrg. bewilligt.

2. Dem hiesigen Gemeindeziegelschläger Joseph Testler wird hiemit die Bewilligung ertheilt, sich mit der Katharina Madl von Neubistritz verehelichen zu dürfen, und es ist ihm zu Erlangung des Urkundscheines die nöthige Verständigung auszufertigen.

3. Als Hüttergeld für den Gemeindestier werden dem Viehhirten Johann Hauspitz Acht Gulden Öst. Whrg. aus dem Kammeramte angewiesen.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Rathssitzung dto. 21. Juni 1860

1. Uiber das abermalige Gesuch der Kath. Huber, Steueramts Kontrollorswitwe, derzeit in Horn, um Ertheilung eines Sustentationsbeitrages für ihre drei Kinder wird einstimmig erkannt, daß dieselbe abermals mit ihren unstatthaften Ansprüchen mit dem Beisatze abzuweisen ist, daß ihr Gatte dem Staate gedient, und daher nur von denselben eine Unterstützung anzusprechen berechtigt sein kann.

2. Der Witwe Worell wird bei ihrer vollständig anerkannten Armuth für ihre zwei lebenden Kinder u. zw. für jedes derselben die letzte Klasse des Bürgerspitals= Unterstützungsfondes u. zw. für jedes Kind mit wöchentlichen 30 kr zus. also mit 60 kr öW vom 12. Juli 1860 angefangen bewilligt.

3. Die Vermiethung der bisherigen Gensdarmeriekaserne wird in Ganzen um jährliche 120 föW beschlossen, und kann somit einer sicheren Partei ohne Anstand vermiihet werden.

4. Der Ludmilla Beimer, welche in ganz verarmten Zustande in die unentgeldliche Krankenanstalt nach Wien reiset, wird ein Reisegeld von Drei Gulden öW. aus dem Kammeramte bewilligt.

!!5. Es wird die Ausbesserung des Pflasters der Kremsergasse als nothwendig anerkannt.

6. Für den Feldschutzmann Josef Dolleschal, welcher bereits den Eid in dieser Eigenschaft abgelegt hat, wird mit Bezug auf den hierortigen Bescheid vom 14. Juni 1860 sein Gehalt nun mehr definitiv auf die bisherigen jährlichen 282 föW (zweihundert achtzig zwei Gulden Oesterr. Währung) festgesetzt.

A. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
Metz GR  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner

#### Rathssitzung am 5. Juli 1860

1. Für die Erhebung des neuen Ziegelschlägerhauses wird der von dem Baumeister Palmannshofer vorgelegte Voranschlag mit dem Beisatze genehmigt, daß von dem ausfallenden Bauschilling im Vergleichsweege 15f in Abzug gebracht werden sollen.

Johann Palmannshofer  
Maurermeister.

2. Rücksichtlich der unterlassenen Ausbesserung des verpachteten Gemeindespesshauses durch die Pächterin Frau Anna Salzer durch eine längere Reihe von Jahren soll eine Kommission bestimmt werden, welche die durch diese Unterlassung an dem Dache selbst entstehenden Beschädigung erheben und abschätzen solle.

3. Uiber das Ansuchen des Ingenieurs Josef Kandler wird demselben bei der anerkannten Beschwerlichkeit seiner Vermessungsarbeiten das ursprünglich auf 40 kr pr. Joch kontrahierte Honorar auf 50 kr pr. Joch erhöht.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
GRath

#### Rathssitzung 12. Juli 1860

1. Nachdem der hier in Verwendung befindliche Ingenieur mit der ihm bei der letzten Gemeindefassung zuerkannten Erhöhung seines Arbeitslohnes nicht zufrieden zu sein angegeben hat, und der Gemeinde an der Beendigung des Vermessungsgeschäftes vorzüglich gelegen sein muß, so wird einstimmig beschlossen, das Arbeitshonorar für den Ingenieur auf 60 köW von jedem zu vermessendem Joch zu erhöhen.

2. Da die vorgenommene Verpachtung des Bürgerspital Ackers auf der Landstrasse pr. 3 Joch 1230 Kft. von der hohen Statthalterei nicht genehmigt wird, so wird hiemit eine neuerliche Verpachtung dieses Ackers auf Leib oder Lebensdauer bestimmt, es sind diesfalls die neuerlichen Edikte schnellmöglichst auszufertigen, sohin auch die Ackerverpachtung der hohen Statthalterei mit dem Beisatze anzuzeigen, daß dieser Acker in womöglich gleichen 4 Abtheilungen versteigert würde.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner Gem. Rath

## Rathssitzung 2. Aug. 1860

1. Die arme Magdalena Pabst wird in das Bürgerspital in Unterstand, jedoch ohne sonstige Betheilung, in das allgemeine Zimmer aufgenommen.
2. Der Michael Geistberger und dessen Weib wird in das Armeninstitut in Unterstand aufgenommen.
3. Dem Franz Berger wird die Graserei beim Steinbruch in der Lois für jährliche zwei Gulden ÖW auf dermalen noch unbestimmte Jahre belassen.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
 Kalbrunner  
 GRath  
 Ant. Weinmann  
 Gemd.Rath  
 Metz GR  
 Gem. Rath

## Rathssitzung 14. Aug. 1860

1. Von dem Gemeindevorstande Langenlois wird der Beschluß gefaßt, nach geschehener allgemeiner Verlautbarung für das Jahr 1860 für hiesigen Freiheitsbezirk und für nachbezeichnete Rieden als Weingartenhüter mit der aus der üblichen Verbindlichkeit einer sorgsamem Uiberwachung aller sonst in den Weingärten befindlichen Produkte, Grünzeug etc. gegen Bezug der üblichen, denenselben bekannt gegebenen Gebühren, nemlich fünf Kreuzer öst. Währung für das Viertel Weingarten, aufzunehmen, u. zw.

a: für die Ried Berg, als Oberhüter:	Stelzer Johann
b: für die Ried Hasel, als 2ten Oberhüter	Lindner Josef
c: “ “ “ Seeberg:	Huber Josef
d: “ “ “ Kremsfeld	Brauneis Ambros
e: “ “ “ Mitterberg	Trautinger Anton

---

f: für die Ried Wetzlesberg:	Edelbauer Josef
g: “ “ “ Schenkenbichl:	Treibenbacher Josef
h: “ “ “ Hl. Graben:	Fragner Johann
i: “ “ “ Einöde:	Berger Josef
k: “ “ “ Thal:	Hiesel Johann
l: “ “ “ Lois:	Biringer Johann

Diesen Hüthern wurde sogleich bei heutiger Aufnahme mündlich aufgetragen, ihr übernommenes Amt sogleich anzutreten, und daß überdies jeder einen Bürgen namhaft zu machen, und dem Vorstände persönlich vorzustellen habe.

A. Friedl

Dürr Bürgst.  
Loiskandl  
Kalbrunner  
GRath

#### Rathssitzung vom 23ten August 860

1. Dem Georg Dürnberger Schneidermeister von Langenlois wird die Bewilligung zur Ehe mit der Theresia Amon von Haindorf ertheilt und ist die diesfällige Äußerung dem löbl. K.K. Bezirksamte mitzuthemen.

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath

---

#### Rathssitzung dto. 30. Aug. 1860

1. Dem verarmten Schumacher Johann Peter und dessen Weib wird über sein Ansuchen vom 2ten Sept. 1860 eine ~~tägliche~~ Bürgerspitalspründe von wochentlichen 50 kr ÖWhrg. zusammen bewilligt, wovon derselbe und die Bürgerspitalsverwaltung zu verständigen sind worden, auch in Unterstand in das Bürgerspital gleichzeitig aufgenommen.

2. Rücksichtlich der von Hr. Dr. Schitt als Kurator des Hr. Michael Zwickl überreichten Gesuches um Nachsicht der noch in Forderung gestanden Hutweidegeldern pr. 214 f 53 köW, wird einstimmig beschlossen, daß nachdem Hr. Michael Zwickl der Gemeinde schon sehr bedeutende Wohlthaten erwiesen hat, es von jeder ferneren Forderung des obigen Hutweidegeldbetrages sein völliges Abkommen erhalten, und diese Forderung somit in der Kammeramtsrechnung gelöscht werden solle.

3. Zur Prüfung der Repartition des Weinverbrauches wurden sieben Ausschüsse erwählt:

nemlich Herr Ignaz Amon

- “ Johann Pischinger
- “ Josef Dienstl
- “ Josef Jarigl
- “ Lorenz Streitriedl, ~~und~~
- “ Leopold Piringer und
- “ Leopold Brandt

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Loiskandl  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath  
Ant. Friedl

Ant. Dum, Ferd. Schitt, Johann Knapp, Johann Kehrler, Leopold Brand, Lorenz Streitriedl, Ignaz Amon, Josef Birringer.

---

**Seite 89**

### Rathssitzung 13. Sept. 1860

1. Es soll mittelst Edikt öffentlich bekannt gemacht werden, daß sämtliche Parteien welche eine Weinverbrauchssteuer zu bezahlen schuldig sind, und welchen vorläufig speziell eingesagt werden wird, die Repartition innerhalb 14 Tagen vom Tage des Edikts in der Gemeinde Kanzlei einsehen können, u. selbe sogleich zu bezahlen haben, nachdem diese Repartition ohnehin durch die gesammte Gemeinde Repräsentirung richtig gestellt worden ist.

2. Gegen den Auftrag der hiesigen löbl. k.k. Bez. Amtes vom 5/6 Sept. 1869 wegen Leistung einer Unterstützung an die Steueramts=Kontrollorswitwe Kath. Huber wird einstimmig beschlossen, die Berufung an die hohe k.k. Statthalterei zu überreichen, nöthigenfalls früher anzumelden.

3. Der Bürgerspitalspfründnerin Zinsler wird die gebethene Zulage wochentlicher 10 köW zu ihrer Pfründe aus dem Grunde umsomehr bewilligt, weil sie schon 84 Jahre alt, und alle übrigen Pfründner auch wochentlich 10 k mehr beziehen.

A. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR  
Kalbrunner  
GRath  
M. Ockermüllner

#### Rathssitzung 21. Sept 860

1. Wegen Verkauf des alten Ziegelschlägerhauses sind die nöthigen Schritte sogleich einzuleiten, da das neue bereits bezogen werden kann.

Seite 90

---

#### Zusammentretung der Gemeinde Repräsentirung am 12. October 1860

1. die Bürgerrepräsentirung hat beschlossen Montag den 15. Okt die Weinlese im hiesigen Freiheitsbezirke zu beginnen.

Dürr Bürgst.  
Loiskandl  
GRath  
Hermann Kalbrunner  
GRath

Ignaz Amon, Lorenz Streitriedl, Leopold Brand, Johann Pischinger, Leopold Wunderer, Joseph Birringer, Josef Feigl, Ant. Friedl, Anton Toscana, Johann Knapp.



Rathssitzung 25. Oktober 1860

1. Der Theresia Peter wird eine Bürgerspitalspfründe vom 1. Oktober 1860 im mittleren Bezugsbetrage bewilligt.
2. Der ~~Theresia~~ Anna Maria Lehr wird die hiesige Armenpfründe u. zw. die mittlere Klasse vom 1ten Nov. 1860 bewilligt.
3. Uiber das Gesuch Hr. Huberth Bauer aus Bayern, gegenwärtig Lederergesell allhier, um Ertheilung der Zuständigkeitsanerkennung und Ertheilung des Ehekonsenses mit der Franziska Köstler wird beschlossen, dahin zu bescheiden, daß die hiesige Gemeinde sich nicht der Lage befindet ihm den Ehekonsens zu verleihen oder seine Zuständigkeit allhier anzuerkennen.
4. Rucksichtlich der Witwe Worell ist ihrem gegenwärtigen Hausherrn zu bedeuten, daß ihm die Gemeinde den rückständigen Zins pr. 57 f jedoch unter der Bedingung bezahlt werden. daß er sie bis nach Verlauf der ohnehin kürzlich erfolgen werdenden Entbindung unentgeltlich in seinem Haus behalte, für ihre weitere Wohnung wird die Gemeinde sorgen.

Seite 91

---

5. Zur Aushülfe in der Gemeindeganzlei wird ein Diurnist mit tägl. siebenzig Kreuzern öW. bewilligt, und der hiesige Gemeindebeamte ermächtigt, nöthigenfalls ein hiezu taugliches Individuum nach vorläufiger Vorstellung bei dem Herrn Bürgermeister aufzunehmen.

!!6. Bei künftigen Feuersbrünsten wird festgesetzt, daß jener Zugbesitzer, welcher am ersten mit der Feuerspritze an dem Orte der Feuersbrunst anlangen wird, eine Belohnung von zehn Gulden Oesterr. Währg., dann jeder andere Zugbesitzer, welcher später mit was immer für Löschrequisiten anlangen wird, eine Belohnung von fünf Gulden österr. Währung erhalten soll.

NB: Zu folge G.B. vom 6/3 861 Punkt 7 annullirt. Pasching, Sekret.  
A. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner

Rathssitzung 7. Nov. 860

1. Dem verarmten Bürger von Langenlois Mathias Brünner, dessen unheilbare Krankheit von dem Herrn Phisikus Dr. Schitt bestätigt worden ist, wird samt seiner Ehegattin die unentgeltliche Aufnahme u. Verpflegung im hiesigen Bürgerspitale, jedoch nur für die Lebenszeit des Mannes, welcher Bürger von Langenlois ist, bewilligt.

2. Für die Lieferung des Rypsöhlbedarfes für das Jahr 1861 blieb Herr Karl Mayer von Langenlois mindestfolgender um 33  $\frac{1}{4}$  f pr. Centner, die übrigen Kanzleirequisiten erhält Herr Ludwig Bartl, Kaufmann von hier, für das Jahr 1861 zur Lieferung nach den stehenden Kurrentpreisen durch Losung.

A. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
Jos. Edler v. Metz GR  
Loiskandl  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner

**Seite 92**

---

Rathssitzung 22. Nov. 1860

1. Gegen die Verehelichung des Franz Gunst gegenwärtig Hausmeister in Wien, obwaltet von Seite der Gemeinde kein Anstand, und es ist ihm daher der Geburtsobrigkeitl. Ehekonsens auszufertigen.

2. Die Versteigerung des Faßziehergefälles im untern Markt wird auf neuerliche drey Jahr beschlossen, und der Faßzieherlohn ohne Unterschied der Parteien für den Eimer auf zwei Kreuzer öster. Whrg. festgesetzt.

3 Die Versteigerung des Ziegelschlägerhauses, wozu die Bewilligung bereits vorliegt, wird versuchsweise mit dem Beisatze beschlossen, daß der ausfallende Meistboth wenigstens 500 föW betragen müsse, widrigens als Eigenthum der Gemeinde verbleiben solle.

4. Dem hier in der Gemeindeganzlei als Diurnisten verwendet wordene Ludwig Loway wird von dem Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Juli 1860 ein Honorar vomn monatlichen 10 f6W bewilliget, und der hiesige Gemeindebeamte Ant. Friedl unter Einem ermächtigt, dieses Honorar für die geleistete Verpflegung u. Vollständige Versorgung des genannten Diurnist vom Kammeramte in Empfang zu nehmen.  
Ant. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
v. Metz  
Kalbrunner  
Ant. Weinmann  
M. Ockermüllner

Rathssitzung am 6. Dec. 1860

1. Der im Bürgerspitale befindlichen Pfründnerin Pabst wird von ~~September 1860~~ 1. Jänner 1861 angefangen die mindest wochentliche Betheilung bewilliget.

2. Der armen Juliana Rath wird die mindeste Betheilung aus dem Lokalarmineninstitute vom 1. Jänner 1861 bewilliget.

**Seite 93**

---

3. Des Nachtwächters Eheweib Gerstauer wird mit ihrem Ansuchen um Zutheilung einer Pfründe aus dem Grunde abgewiesen, weil noch viel ärmere Gemeindeangehörige vorhanden sind, die einer Betheilung dürfftiger sind.

4. Der mit einer unheilbaren Augenkrankheit behafteten Elisabeth Bratschek wird vom 1. Jänner 1861 angefangen die mittlere Bürgerspitalspfründe bewilliget.

5. Dannleithner Anna wird mit ihrem Ansuchen um Ertheilung einer Pfründe abgewiesen, weil sie noch einen Weingarten besitzt und dürfftige noch vorhanden sind.

6. Uiber das Gesuch des derzeit auf 6 Wochen in Krems inhaftirten Leopold Hofbauer um Unterstützung seiner Familie während seiner Haft wird beschlossen, dessen Weib mit ihren 6 unmündigen

Kindern während der sechswöchentlichen Abwesenheit zusammen in wochentlichen Raten pr. Tag sechzehn Kreuzer zu betheilen, welche erste Rate künftigen Sonntag mit 1 f 12 kr öW zu beheben ist.

Ant. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
Loiskandl  
GRath  
Kalbrunner  
GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
M. Ockermüllner

Seite 94

---

#### Rathssitzung dto. 21. Decbr. 1860

Dem Josef Gruber werden für seine Aushilfe bei dem nächtlichen Streifungen u. zw. für 16 Mahle, dann für  $\frac{1}{2}$  Tag im Tagwerke für jedes Mahl 31  $\frac{1}{2}$  köW bewilliget.

A. Friedl

Dürr  
Bürgst.  
v. Metz

#### Rathssitzung 3. Jänner 1861

1. Der Bürgerswitwe Rosalia Heintelmair von Llois wird auf ihr Ansuchen und in Berücksichtigung ihrer Armuth die mindeste Pfründengebühr aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget.

2. Die von Franz Bauer gepachteten  $\frac{3}{4}$  Bürgerspitalsweingarten in Gredl wurden über Ableben dieses Pächters von dem Gemeindevorstande seiner Witwe Maria Bauer auf ihre Lebensdauer überlassen. Da jedoch Paul Bauer bisher von seinem verstorbenen Vetter die Hälfte dieses Weingartens als Mitpächter benutzt und in folge dessen diese Grundhälfte in der jüngsten Zeit vollständig gedüngt hat, so wird zu seiner Entschädigung festgesetzt, daß er die bisher genossene Weingartenhälfte noch durch zwei Jahre, nemlich in den Jahren 1861 und 1862 gegen Bezahlung des halben

Pachtschillings zu geniessen haben soll, nach Verlauf dieser 2 Jahre jedoch bleibt die Witwe Maria Bauer allein die Pächterin des ganzen Grundes.

Maria Bauer

Paul Bauer

3. Dem ledigen Inwohner Leopold Treitl wird in Berücksichtigung seiner braven Aufführung u. des Besitzes von schuldenfreien 2/4 Weingarten die Bewilligung zur Ehe mit der Theresia Werndl ertheilt.

Ant. Friedl

Dürr Bürgst.

v. Metz GR

Karl Loiskandl GRath

Ant. Weinmann

Gemd. Rath

M. Ockermüllner

GRath

Seite 95

---

#### Rathssitzung 10. Juni 1861

1. Auf Ansuchen des Herrn Dr. Gans werden demselben die verzeichneten Heilgebühren pr. 7 föW für die Familie Gasteiner, Traunfellner und den Urlauber Bachmann jedoch mit dem Beisatze angewiesen, daß sie die Zukunft die Vergütung solcher Heilkosten von der Gemeinde nicht mehr vergütet werden.

2. Der Ludmilla Brünner wird die mindeste Pfründe in dem hiesigen Armenhause bewilligt.

3. Dem hiesigen Viehhirt Hausschütz wird als Beitrag zum Strohkaufen für den Gemeindestier ~~eine B~~ ein Betrag von 18 föW bewilliget, welcher ihm in 4 gleichen monaths Raten á 4 f 50 kr aus dem Gemeinde Kammeramte erfolgt werden soll.

4. Dem Inwohner Johann Oehlzelt von Llois wird hiemit die Aufnahme als Inwohner daselbst und die Vereheligung mit der großjährigen Inwohnerstochter Theresia ~~Geibl~~ Gundl bewilliget.

Ant. Friedl

Dürr Bürgst.

v. Metz

Loiskandl GRath

Kalbrunner GRath

Ant. Weinmann Gemd.Rath

M. Ockermüllner

Rathssitzung 11. Jän. 1861

1. Für das Felsensprengen im Steinhausgraben wird die Vergütung für 11 ½ Tage á 60 kr öW aus dem Kammeramte mit dem Bemerkten bewilliget, daß die anliegenden Grundbesitzer ohnehin auch unendgeldlich mitgearbeitet haben.

Ant. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
M. Ockermüllner

Seite 96

---

Sitzung am 24. Jänner 1861

1. Zu der am 29. 30. und 31. Jänner 1861 stattfindenden Wahl der Gemeindevertretung werden als Vertretungsmänner hiebei ununterbrochen zu interveniren die beiden Herrn Franz Machovsky und Johann Eckart jun. bestimmt, und ist an dieselben das Dekret auszufertigen.

Bretschka  
Ferd. Schitt  
Josef Dienstl  
Ignaz Amon  
Franz Haimerl

2. Dem armen Anton Fiegl wird der Wohnungszins auf ein Jahr, nemlich bis Ende April 1861 ein Beitrag von sechzehn Gulden ÖW. bewilliget, und ist derselbe zu Handen des Hausbesitzers Hr. Johann Pischinger vom Kammeramte auszuzahlen.

3. Dem Armeninsitutspfründner Anton Rath wird eine tägliche Zulage von 1ten Februar 1861 von zwei Kreuzer oest. Währung bewilliget.

4. Dem Johann Stelzer, ausgedienten Kapitulanten u. ledigen Inwohner zu Llois, wird die Bewilligung ertheilt, sich mit der großjährigen Inwohnerstochter Anna Nagl von Langenlois verehelichen zu dürfen.

Ant. Friedl

Dürr Bürgst.  
v. Metz GR  
Loiskandl GRath  
Kalbrunner GRath  
M. Ockermüllner

Protokoll dto. 6. Februar 1861

Aufgenommen wurde der gesamten Gemeinde Repräsentirung des l.f. Marktes Langenlois.

Wurde beschlossen:

1. Die Repräsentirung beschließt einstimmig zur Herstellung des neu zu erbauenden Loiserstrasse mit Einschluß des Ortes See fünfhundert ~~Fuhren~~ Haufen Schotter zu liefern.
2. Uiber das Gesuch der Katharina Huber dto. 15. Jän. d.j. wurde beschlossen, dieselbe aufzufordern, vorläufig die Taufscheine ihrer 3 Kinder vorzulegen, um auf Grund derselben den Unterstützungsbeitrag bestimmen zu können.
3. Rücksichtlich der Schiltingerstrasse wird der Herr Bürgermeister ersucht, bei eintretender besserer Witterung den Wegkommissar die bestmögliche Herstellung dieser Strasse zu beauftragen und die erforderlichen Kosten aus dem Kammeramte anzuweisen.
4. Wird bewilligt, dass Partheien mit Huthweidenkaufschillingen von und über den Betrag pr. 80 fl Schuldscheine ausstellen und sichergestellt werden dürfen, insoferne die Rückständler nicht in der Lage sein sollten, baar zu zahlen.

Fürnkranz Bürgst.  
Karl Dum  
Ant. Weinmann  
Gemd. Rath  
Carl Mayer  
GRath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath

Joh. Salzer, Joseph Hirsch, Ant. Dum, Ignaz Bretschka, Ferd. Schitt, Kalbrunner, Ignaz Amon, Alois Wunderer, Jos. Ekhart, Franz Brustmann, Anton Schredl, Josef Kaufman, Ant. Salzer, Franz Machovski, Lorenz Streitriedl.

Fortsetzung der Ratsbeschlüsse  
am 6. Febr. 1861

1. Der Hausbesitzer Voglhuber zu See wird von der gegenwärtigen Gemeindevertretung als Vertrauensmann für See fernerhin bestätigt, und ist an demselben das Dekret auszufertigen.
2. Der Witwe Worell wird der Unterstand im Bürgerspital bewilliget, und für das neugeborne 3te Kind wochentlich vom 9. Febr. 1861 angefangen 40 kr öW zugewiesen.
3. Der Sieberer im Armenhause übernimmt die Reinigung der Gassen gegen ein wochentliches Honorar von 40 kr öW aus dem Kammeramte.
4. Der Herr Gemeinderath Weinmann behält für künftig das Amt eines Polizeikommissärs und der Gderath Mayer die Uiberwachung des Ziegelofens.
5. Zu Vertrauensmännern im Obern Markte werden Franz Altenberger und Karl Schönbichler ernannt, und sind die Dekrete auszufertigen.
6. Die Wr. Zeitung ist mit Ende Juni 1861 aufzulassen, wenn bis dahin keine andere Verfügung getroffen wird.  
Ant. Friedl

Fürnkranz Bürgst.  
Dum  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Carl Mayer GRath  
M. Ockermüllner



Rathssitzung 9. Febr. 1861

1. Der Feldschutzmann Dolleschal ist mit seinem Ansuchen dto. 6. Jänner d.J. um Gehaltserhöhung abzuweisen.
2. Der Thurnermeister Hofbauer ist auf sein Gesuch dto. 8. Febr. 1861 dahin zu bescheiden, daß er mit Schreibereien aus der Kanzlei bedacht nehmen wird.
3. Die Assekuranz für das Bürgerspital ist der k.k. Wechs. Brandschaden= Versicherung aufzukünden
4. Dem Feilhauer Ernst Stempl No. 16 kann der Ehekonsens ausgefertigt werden, da derselbe erhobener massen zuständig und einen tägl. Erwerb von 1 f 40 kr nachgewiesen hat.
5. Dem Hr. Seythümer sind die geforderten 6 f 81 kr öW für den Studierenden Ferdinand Leutner bis 16. Dezbr. 1860 verabfolgtes Fleisch auszuzalen, und wird diesen Kranken Studenten von morgen den 10. Feb. 1861 angefangen auf unbestimmte Zeit ein Beitrag von tägl. 10 kr öW bewilliget , welche vom Kammeramte auszuzalen ist.
6. Der armen Bürgerin Tuchscherersgattin Mayer wird eine Bürgerspitalspfründe pr. wochentlicher 30 kr öW von heutigen bewilliget.
7. Dem Herrn Seifensieder Josef Fried wird die Einhebung des Kommunes, des Schulgeldes und der Weinverbrauchssteuer vom 1. März 1861 übertragen.  
Ant. Friedl Schtfrh.

Fürnkranz Bürgst.  
Karl Dum GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Carl Mayer GRath  
M. Ockermüllner  
G. Rath

Protokoll dto. 13. Febr. 1861

Aufgenommen bei Zusammentretung der gesammten Gemeinderepräsentirung.

1. Herr Karl Mayer als Hauptpächter der hiesigen Jagdgerechtsame erklärt in seinem eigenen u. seiner Hr. Kollegen Namen vorbehaltlich der Genehmigung der Versammlung der mit 2. Aug. 1858 erneuerten, und mit Ende Febr. 1864 endigenden Pacht mit heutigen Tage als erloschen.

2. Die Versammlung nimmt dieses Anerbieten an. und beschließt unter einen dem hiesigen k.k. Bezirksamte hievon die Anzeige zu erstatten, und um Ausschreibung einer ~~neuerlichen~~ Lizitation zum Behufe einer neuerlichen Verpachtung zu bitten.

3. Die bisherigen Herrn Pächter erklären hiemit, daß sie im Falle der bei der nächsten Lizitation erzielten Anboth unter der bisherigen Pächterträgnis bliebe, das Fehlende für die nächsten drei Jahre zu ersetzen.

4. Nach Einsichtname des Voranschlages für das Jahr 1861 und genauer Prüfung der wahrscheinlichen Empfänge uns Ausgaben wird beschlossen für das Jahr 1861 ~~eine Vorlage~~ auf den direkten Steuergeldern ~~von~~ sechs Prozent umzulegen.

Fürnkranz Bürgst.  
Dum GRath  
Ant. Weinmann Gemd.Rath  
Carl Mayer GRath  
M. Ockermüllner

Johann Seebauer, Jos. Hirsch, Anton Schredl, Ferd. Schitt, Ignaz Amon, Kalbrunner, Franz Brustmann, Ig. Bretschka, Machovski, Ignaz Schadn, Karl Schönbichler, Alois Wunderer, Franz Dum, Ant. Dum, Lorenz Streitriedl.

Fortsetzung des Gemeinderaths  
am 13. Febr. 1861

1. Bis zur gänzlichen Beendigung der Hutweideangelegenheiten werden den Herren Streitriedl und Feigl die bisher bezogenen 2 f öW pr. Tag, die sie bei nun nachträglicher Ausgleichung zubringen, noch fernerhin bewilliget.
2. Das Gesuch des Karl Steininger um Unterstützung ist abweislich zu verbescheiden.
3. Wird beschlossen, das hiesige Bez. Gericht um Ausfolgung jenes Legates pr. 100 f Cm, welches vom verstorbenen Herrn Dechant Wiesinger und welches seit nahe 3 Jahren im Depositenamte hier hinterlegt sein soll, zu ersuchen.
4. Der Pfründnerin Pabst wird die Pfründe von bisher bezogenen wochentlichen 20 kr öW. auf wöchentl. 50 kr öW. erhöht.

Fürnkranz Bürgst.  
Dum GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Carl Mayer Grath

Rathssitzung 20. Febr. 1861

1. Dem Gärtner Willinak ist dekretaliter aufzutragen, den rückständigen Pachtschilling für den Kaserngarten binnen acht Tagen beim Kammeramte einzuzahlen, widrigens der Pachtvertrag aufgelöset und der Garten samt Gartenhaus weiter verpachtet wird. Auch wird demselben bedeutet, daß er die im Pachtvertrage vom 24. April 1859 bedungene Caution pr. 105 f öW zu gleicher Zeit erlegen soll.
2. Auf Grundlage der Erklärung der Hr. Zimmermeisters Konrad Heinz von Krems vom 19. März,

in welcher eine wirkliche drohende Gefahr durch die gegenwärtige Bedachung der Thurmbedachung durchaus nicht in Aussicht gestellt ist, ist eine Reparatur im Laufe des heurigen Jahres eben der Gefahr wegen noch nicht nothwendig, werden aber ungeachtet der noch im Laufe des heurigen Jahres die von dem Zimmermeister zu gewärtigenden Uiberschläge in Berathung gezogen werden.

3. Die Ludmilla Primmer, Witwe des am 5/1 861 im hiesigen Bürgerspitale verstorbenen Pfründners Math. Primmer, derzeit Pfründnerin im Armenhause, wird bei dem Umstande, das ihr verstorbener Gatte hiesiger Bürger war, dem hiesigen Bürgerspitale zur Versorgung überwiesen, und erhält nebst der Unterkunft vom 23. d. Mts. eine wöchentliche Pfründe von 50 kröW.

4. Dem Armenvater Hr. Ferd. Grundböck wird ein Vorschuß von 200 föW aus dem Kammeramte bewilliget, und ihm zu gleicher Zeit aufgetragen, den Backofen im Armenhause der Reparatur zu unterziehen, bei dieser Gelegenheit aber das Interesse der Gemeinde im Auge zu behalten.

5. Dem Todtengräber werden zur Reinigung der Mannshemden des Armeninstituts wöchentlich 60 kröW bewilliget, welcher Zuschlag aus der Armensinstitutskassa erfolgt. Dagegen hat derselbe für Seife u. das nöthige Holz zum Waschen die nöthige Sorge zu tragen.

Fürnkranz Bürgst.  
Dem Drath  
M. Ockermüllner  
Gem. Rath  
A. Friedl.

Protokoll dto. 27. Feb. 1861

Aufgenommen von der Repräsentanz der Gemeinde.

1. Den drei Kindern der Kontrollorswitwe Huber werden bis zum erreichten zwölften Jahre, und zw. zweien derselben á 7kröW und dem 3ten 6 kröW pr. Tag als Unterhaltszahlung und Erziehungsbeitrag aus der hiesigen Armeninstitutskassa bewilliget.

2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt den dem Söllner, Hausbesitzer in Diendorf gehörigen 683 <sup>1</sup> Klaffter grossen Weingarten, welcher unmittelbar an den hiesigen Zieglofen gränzt, ankaufen zu dürfen. Es wird der Einsicht des Gemeindevorstandes anheimgestellt, vom Verkäufer den möglichst billigen Preis zu erzielen.

3. Die in Folge des von Hr. Bürgermeister ergangenen Aufrufs unter der Gemeinderepräsentanz gesammelten zu Wohltätigen Zwecken bestimmten 205 föW, wieder in folgender Weise verteilt.

3 Beträge á 20 f	60 f
6 “ á 10 f	60 f
17 “ á 5 f	<u>85 f</u>
zus.	205 f öW

Zur Ermittlung der würdigsten Armen werden die Herrn Gdrath. Karl Dum, u. die Ausschüsse Herr Kalbrunner, Hr. Ferd. Schitt und Hr. Ig. Bretschka bestimmt.

!!4. Uiber Ansuchen des Herrn Bürgermeisters demselben zur Ausübung seiner Amtspflichten, eine geeignete Lokalität zuzuweisen, wird beschlossen, wurden in dem Gemeindehause No. 151 im 1. Stocke befindlichen Zimmerreihe jene Zimmer, welche sich neben dem Hause des Kaufmann Hr. Partl befinden,

und welche für sich einen eigenen Aufgang haben, von der bisherigen Miethpartei zurückzunehmen, und zur Gemeindekanzlei sowohl als zum Bureau des Herrn Bürgermeister zu adaptiren.

Fürnkranz Bgmst.  
Dum GRath  
Ant. Weinmann  
GRath  
Carl Mayer GRath  
M. Ockermüllner  
A. Friedl

Joseph Hirsch, Ignaz Schadn, Ferd. Schitt, Lorenz Streitriedl, Kalbrunner, Karl Schönbichler, Anton Dum, Franz Brustmann, Ignaz Bretschka, Johann Seebauer.

Fortsetzung des Gemeinderathes.

1. Die Graserei am 2ten Steinbruch in der Llois wird dem Hr. Joseph Streitriedl auf unbestimmte Zeit vom 1. Nov. 1860 angefangen um den jährl. Pacht von Einem Gulden 50 kröW zu überlassen.

2. Auf die Bitte des hiesigen Gastwirthes Hr. Paradeiser um eine Entschädigung für die bei ihm stets stattfindende Einquartierung der Herrn Officiere um die Personalgebühr wird hiemit beschlossen, es sei demselben auf die bezügliche Gebühr pr. 35 kröW in Hinkunft pr. Billet u. Tag ein Betrag von 65 köW auszufolgen.

3. Dem Pfründner Obergruber im Armenhause wird die höchste Betheilung von täglichen 7 kröW bewilliget.

4. Hinsichtlich der mit der Weinverbrauchsteuer noch nicht bemessenen Seer Hausbesitzer wird beschlossen, das Hr. Solterer Josef 2 f, Karl Steininger 1 f und Joh. Murhammer ebenfalls mit 1 f bemessen werden.

5. Hinsichtlich des von der Frau Anna Sulzer benützten Gemeindegelders u. Presshauses nebst Weingarten wird auf Grundlage der vorliegenden Relation beschlossen, die Frau Pächterin habe für die Reparatur der dem Weingarten zugewendeten Dachfläche Sorge zu tragen, und für den kontraktwidrigen ausgehackten Weingarten entweder eine entsprechende Entschädigung von 40 föW zu leisten, oder den Weingarten frisch auszusetzen, so daß im Falle des Abganges der Frau Pächterin mit Tode die Gemeinde ein Recht haben soll, von den Erben eine im Kontrakte bedungene Entschädigung zu verlangen.

Fürnkranz Bürgst.  
Dum GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Carl Mayer GRath  
M. Ockermüllner

Seite 106

---

Rathsversammlung  
am 3. März 1861

Bei der am 15. d. Mts. stattfindenden Verpachtung der hiesigen Jagdgerechtsame ertheilt der Ausschuß dem künftigen Pächter die Bewilligung, daß der hiesige Gemeindefeldhüter Dolleschal Josef selben in der Beaufsichtigung seiner Jagdrechte unterstützen dürfe, weil hiernach sowohl ein höherer Pachtschilling erzielt werden wird, als auch den Gemeinderäthen ohne die mindeste Beeinträchtigung seiner Pflichten die Jagdbarkeit zu beaufsichtigen im Stande ist.

Fürnkranz Bürgst.  
Dum GRath  
Ant. Weinmann  
Gemd.Rath  
Carl Mayer GRath

Ferd. Schitt, Kalbrunner, Ignaz Amon, Karl Schönbichler, Joh. Eckhart, Lorenz Streitfried, Ant. Dum. Ignaz Bretschka.

*2 leere Seiten*